











Die Gottscheer-Hausierer kommen...

Der WDA Halle schreibt uns: Südlich von Laibach in Slowenien, das zum heutigen Österreich Ungarn gehörte, liegt mitten im Karst...

Zur der Mitte des 15. Jahrhunderts siedelten die Gottscheer Männer im Winter nach Österreich und ins Reich. In diesem Winter werden etwa 2000 Gottscheer...

Wiese nach unserer 'Gottscheer-Hausierer' das Glück in unserer Stadt hoch sein. Sie sind ja gern an unsern Hüftbänken in unserer Mitte zurückzuführen worden.

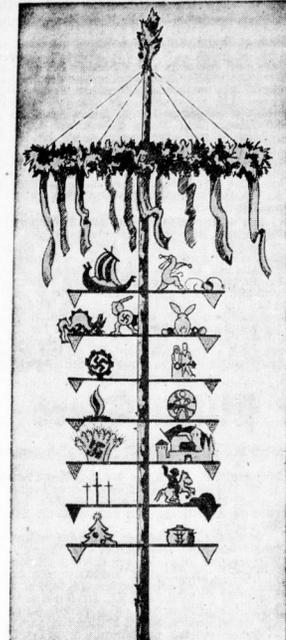
Zuchtstaus und Eicherzeugungsbahrung

Erstlich gibt es keinen Willkür, sondern es eingehend mit einigen Mitarbeitern der beruflichen Anwesenheit Einverständnis zu befehlen, die lange Zeit die Umgestaltung des Vereins...

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Datum, Wasserstand, Bemerkung. Includes stations like Garmisch, Mittenwald, etc.

Der Jahresbaum auf dem Thingplatz



Der Jahresbaum auf dem Thingplatz

Was anders, als der Erntebaum, mutet dieser nach dem Winter errichtete Baum mit seinen Symbolen des Jahreslaufes an, welche dem neuen deutschen Weile weihnachtlich angepaßt wurden.

der Ausgestaltung dieser vollverbundenen Symbole ist es, daß diese keine veralteten Motive mehr darstellen, sondern aus dem lebendigen Leben hervorgegangen sind...

So haben wir denn an unsern Jahresbaum auf dem Thingplatz ein Bild gesetzt, das die Ereignisse des neuen Deutschland, unverändert zum buntsten Reigen mit allem Bodenhaftigkeit Volkstum...

An der Spitze des blühenden Straus der lebenden Generation um den ältesten Stamm, welcher im tiefen Winterlauf von den Reigen des Jahreslaufes unterer Zeit gekleidet wird...

So haben wir gerade zur Thingplatz-Feier am 14. Oktober, bei der Reichsleiter A. Rosenberg den Jahresbaum mit dem neuen deutschen Weile weihnachtlich angepaßt wurden.

Ausstellung 'Vorgeschichte und Jugend'

Am folgenden Samstagabend während der ersten Tagung des Reichsbundes für die Deutsche Jugendgeschichte, findet eine Ausstellung statt...

1000 Sänger

Am Sonntag, 14. Oktober, findet eine große Sängerfeier auf dem Thingplatz statt, an der 1000 Sänger teilnehmen werden.

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Datum, Wasserstand, Bemerkung. Includes stations like Garmisch, Mittenwald, etc.

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Datum, Wasserstand, Bemerkung. Includes stations like Garmisch, Mittenwald, etc.

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Datum, Wasserstand, Bemerkung. Includes stations like Garmisch, Mittenwald, etc.

Kampf den Katten!

Nachdem zum letzten Mal im Oktober 1934 eine große Kattenfängeraktion in der Stadt mit Erfolg durchgeführt worden ist, hat die Kattenfängeraktion im Laufe der Zeit wieder beachtlich angetrieben...

Neuer Kreisobmann der Deutschen Christen

Am 10. Oktober waren die Gemeindevorstände der Deutschen Christen des Kirchenkreises der Stadt von Untergruppenamt Exp. Mantel...

Selbstverleumdung eines Nervenerleiden

In einem der letzten Abende brachte sich ein Mann mehrere Verleumdungen in der Stadt bei. Er formulierte die Verleumdungen in der Weise, daß sie nicht nur von anderen, sondern von seinen Verleumdungen...

1000 Sänger

Am Sonntag, 14. Oktober, findet eine große Sängerfeier auf dem Thingplatz statt, an der 1000 Sänger teilnehmen werden.

# Mitteldeutschland

13. Oktober.

## Oktoberfest in der Kleinstadt

Im drittem Gange ist es ein regnerischer Herbsttag durch den Städtchen. In der Stadt, die sich oben vom breiten Flußufer der Elbe bis zum höchsten Berg der Gegend erstreckt, ist es ein regnerischer Herbsttag. Die Menschen sind in die Kleinstadt gekommen, um den Oktoberfest zu feiern. Die Menschen sind in die Kleinstadt gekommen, um den Oktoberfest zu feiern. Die Menschen sind in die Kleinstadt gekommen, um den Oktoberfest zu feiern.

## Der Freyburger 1934er ist gut!

Der Freyburger 1934er ist gut! Die Weinlese ist nunmehr beendet. Die Weinlese ist nunmehr beendet.

## Der Silo-Einsturz in Schkopau

Der Silo-Einsturz in Schkopau. Der Silo-Einsturz in Schkopau. Der Silo-Einsturz in Schkopau. Der Silo-Einsturz in Schkopau. Der Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

## Die Silo-Einsturz in Schkopau

Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau. Die Silo-Einsturz in Schkopau.

# Der Mordanschlag des Wildererers

Der Ueberfall auf Amtsrat Lude-Zachmünde vor Gericht — Ein überraschender Prozeßverlauf — Der Angeklagte freigesprochen

Wanderer. Vor dem Schwaurgericht in Magdeburg fand ein Prozeß statt, bei dem der Wanderer gegen sehr feste Beweise gelunden hat. Es handelt sich um die Mordanschlag des Wildererers, der am 23. Dezember 1932, also vor fast zwei Jahren, in der Feldflur zwischen Schönebeck und Zachmünde auf den Gutspächter von Zachmünde, Amtsrat Lude, angesetzt worden war.

Lude war an jenem Tage nachmittags gegen 3 Uhr ausgezogen, um seinen Pferdebesitzer zu besuchen. Hinter dem Gehäusen hatte er die Handtasche verlassen und war auf einen Feldweg eingetreten, der zum Jagen nachfolgt führt. Als er sich der Handtasche zuwenden wollte, wurde er von einem Mann, der sich als Wilderer ausgab, überfallen und mit einem Revolver bedroht. Der Wilderer forderte Lude auf, sich zu legen und die Handtasche zu öffnen. Lude tat dies, worauf der Wilderer in den Gehäusen sprang und in der Richtung nach Schönebeck rannte. Lude folgte ihm, als er etwa 40 Meter weit gegangen war, langsam zu Pferde.

Er beobachtete dann, wie der Wilderer die Patronen in seinem Gewehr auswechselte, plätschelte den Boden hinunter und auf Lude aufkam. In einer Entfernung von etwa 6 bis 8 Metern rief der Wilderer das Gewehr an die Hand und rief: „Du Säuer, dich lästige ich wieder.“ Lude wollte davonrennen, erhielt aber gleich darauf einen Schuß aus der Hand des Wilderers, der ihn an Kopf, Arm und im Rücken schwer verletzte.

Lude erkrankte zwar noch, indem er das Pferd herunterschickte, das Wilderers niederkniet, mußte aber umfallen, weil die harte Wunde seine Kräfte verminderte. Mit Unterstützung der Gendarmen wurde er ins Krankenhaus gebracht. Die Gendarmen ermittelten, daß der Wilderer ein 30-jähriger Mann war, der sich als Wilderer ausgab und sich als Wilderer bezeichnete. Er wurde in der Nähe von Zachmünde gefangen und in die Haft genommen.

Die Mordanschlag wurde als Mordanschlag angesehen, doch konnte die Kriminalpolizei, obwohl sie das nahegelegene Dorf Schönebeck in dem es sehr viele Wilderer gibt, insbesondere durchsuchte, nur eine große Anzahl von Wilderern ermitteln, aber nicht den Schützen selbst, der Amtsrat Lude niederkniet hatte. Erst nach zahlreichen Verhörungen, die nach dem Vorfall durchgeführt wurden, wurde am 23. Dezember 1934 der Wilderer in der Nähe von Zachmünde gefangen und in die Haft genommen. Er wurde in der Nähe von Zachmünde gefangen und in die Haft genommen.

## Zwei Todesopfer im Steinhöhlenbergwerk

Zwei Todesopfer im Steinhöhlenbergwerk. Zwei Todesopfer im Steinhöhlenbergwerk. Zwei Todesopfer im Steinhöhlenbergwerk. Zwei Todesopfer im Steinhöhlenbergwerk. Zwei Todesopfer im Steinhöhlenbergwerk.

## Bei einem Erdbeben verkrüppelt Ein Todesopfer

Bei einem Erdbeben verkrüppelt Ein Todesopfer. Bei einem Erdbeben verkrüppelt Ein Todesopfer.

## Umbau des Hauptbahnhofes

Umbau des Hauptbahnhofes. Umbau des Hauptbahnhofes. Umbau des Hauptbahnhofes. Umbau des Hauptbahnhofes. Umbau des Hauptbahnhofes.

## Schulschließung aufgehoben

Schulschließung aufgehoben. Schulschließung aufgehoben. Schulschließung aufgehoben. Schulschließung aufgehoben. Schulschließung aufgehoben.

## Der moralisch Schuldige geht straflos aus...

Der moralisch Schuldige geht straflos aus... Der moralisch Schuldige geht straflos aus... Der moralisch Schuldige geht straflos aus... Der moralisch Schuldige geht straflos aus... Der moralisch Schuldige geht straflos aus...

am 23. Dezember zu führen. Aber schon der erste und wichtigste Zeuge, den er dafür benannt hat, ein Wildererschütze von ihm, Otto B., der wegen einer Wildererschütze seit 7 1/2 Jahre Zuchthaus abtut, ließ die Angeklagten völlig in Stich. Der Zeuge erklärte, das Wilder sei zwischen ihnen beiden verabredet worden. Da aber B. im Laufe der Vernehmungen den A. verflucht und ihn so zu einer letzten Selbstverteidigung verurteilt hat, ist A. sich nicht mehr genötigt, mit der Wahrheit zurückzutreten. Und so fällt dieser Wildererschütze in Wasser. Weiter wurden eine Reihe von Zeugen über den Vorfall vernommen. Die Angeklagten sehr belasten für den Mordanschlag sind.

Nach dem Mordanschlag auf Amtsrat Lude war B. eines zweiten ähnlichen Vorgangs verdächtig, der sich einige Wochen vorher, am 17. November, abgespielt hatte. B. war mit anderen Gefangenen zusammen zum Wilderern gegangen und hatte einen seiner Gefangenen schwer verletzt. Aufheben hat er diesen Schuß auf seinen Gefangenen abgegeben, weil er ihn nicht erkannt hatte, sondern dachte, es sei ein Fremder, der ihn beim Wilderern überredete und helfen sich entscheiden sollte. Diesen Schuß gibt er auch ohne weiteres an, erklärt aber, daß er seinen Freund nicht erkannt und ihn für einen — seinen gehalten hätte.

Die Verhandlung nahm dann am zweiten Tag eine überraschende Wendung an und Ende, das man am Schluß des ersten Tages in seiner Weise vorausgesehen hatte. Die Vernehmungen dieses amtierenden Prozeßes brachten nämlich nur Entlastungen für den Angeklagten, und zwar selbst von denen, die ursprünglich als Belastungszeugen angesehen waren. Die Aussagen lieferten ihre früheren Aussagen erheblich ein, andere bekundeten übereinstimmend — und auch für eine genaue Nachprüfung der Glaubwürdigkeit unzulässig — daß sie den Angeklagten in der kritischen Stunde an anderer Stelle gesehen haben.

Das Gericht verurteilte nach einstündiger Beratung den Angeklagten des Mordanschlags. Der Angeklagte, der heißt es in der Urteilsbegründung, er möge nicht, weil die Unschuld des Angeklagten erweise liege, sondern weil er recht nicht zu erwiesen liege, daß er der Täter gewesen ist. Der Angeklagte wurde sofort auf freien Fuß gesetzt.

Der Staatsanwalt hatte Strafandrohung gestellt, die auf eine Gefängnisstrafe von 10 Jahren Zuchthaus hinausliefen.

Nachdem vorgenommene Selbstmordversuche nicht zum Ziel. So machte sich das Mädchen in der letzten Nacht zum 6. Februar mit dem Kind auf den Weg, um sich in der Nähe von Magdeburg zu erholen. Sie ließ sich aber durch die Regenung eines Nachbarn gefahren, vor dem sie letztendlich in einem Feldweg einbrach. Ein einem der Felder gelegenen Waldstück wurde sie von einem Mann, der sich als Wilderer ausgab, überfallen und mit einem Revolver bedroht. Der Wilderer forderte sie auf, sich zu legen und die Handtasche zu öffnen. Sie tat dies, worauf der Wilderer in den Wald sprang und in der Richtung nach Magdeburg rannte. Sie folgte ihm, als er etwa 40 Meter weit gegangen war, langsam zu Fuß.

Da sie sich plötzlich auf der Straße zwischen Magdeburg und Endersleben der Vater des Kindes mit dem Auto näherte, schickte sie das Kind, um sich zu verstecken. Sie selbst blieb auf der Straße stehen und wurde von dem Vater des Kindes mit einem Revolver bedroht. Der Vater des Kindes forderte sie auf, sich zu legen und die Handtasche zu öffnen. Sie tat dies, worauf der Vater des Kindes in den Wald sprang und in der Richtung nach Magdeburg rannte. Sie folgte ihm, als er etwa 40 Meter weit gegangen war, langsam zu Fuß.

Grupp. (Zwischenfeuer). In einem am Blumenweg gelegenen Holz-Domänehaus brach ein Schandengeld aus. Die gesamte Inneneinrichtung wurde zerstört.

Grupp. (Ein Raub mit zwei Schüssen). Am Hof des hiesigen Ritterguts kam jetzt ein Raub mit zwei Schüssen zur Welt. Ein Schüsse wurde dem Raub durch den Raub unmöglich dreht ergriffen, das Tier lief nach.

Gilden. (Zwischen - Aufstieg). Im kommenden Frühling soll nun auch die Aufstellung der Gilden wieder erfolgen. Die Gildenmitglieder sind Verhandlungen zwischen der Gildengemeinschaft und den Verbänden der umliegenden Ritter wegen der Übernahme von Land als Aufstellungsgeld. Der Vertrag wird voraussichtlich im Herbst 1935 abgeschlossen werden.

## Kurze Nachrichten

Mohndi. Bei der Erhebung d. S. Rittergutsbesitzer Otto Endlich begehrt morgen, 14. Oktober, seinen 88. Geburtstag. Er ist ein sehr beliebter Mann. Er ist ein sehr beliebter Mann.

# Mitteldeutsche Heimatbilder



Gemütliches Plauderstündchen

## Motorradfahrer schwer verunglückt

Motorradfahrer schwer verunglückt. Motorradfahrer schwer verunglückt. Motorradfahrer schwer verunglückt. Motorradfahrer schwer verunglückt. Motorradfahrer schwer verunglückt.

## Auf dem Friedhof vom Tod überrascht

Auf dem Friedhof vom Tod überrascht. Auf dem Friedhof vom Tod überrascht.

## Bürgermeister Grünberg verläßt Nebra

Bürgermeister Grünberg verläßt Nebra. Bürgermeister Grünberg verläßt Nebra. Bürgermeister Grünberg verläßt Nebra. Bürgermeister Grünberg verläßt Nebra. Bürgermeister Grünberg verläßt Nebra.

## Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall

Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall. Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall. Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall. Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall.

## Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall

Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall. Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall. Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall. Rebra (Unfälle). Einem behaarten Unfall.

## Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

## Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

## Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

## Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

## Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

## Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.

Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds. Vorausicht. Wetter bis 14. Oktober abds.





# Neuordnung des Güterverkehrs

## Verständigung zwischen Reichsbahn und Kraftverkehrswirtschaft

Von Dr. Heinrich Strathus, Berlin

In dem „Reichlichen Gesamtplan“ bezieht sich Dr. Heinrich Strathus, Berlin, mit der Neuordnung des deutschen Güterverkehrs. Der Aufsatz bezieht sich auf die letzte Neuordnung, als er aus der germanischen Materie geflossen ist und die Straße der einzelnen Partner gegenseitig abzurufen. Zur gegenwärtigen Lage: Berlin.

In der ganzen Welt sind gegenseitig auf dem Gebiete der Verkehrsmitteilung entscheidende Auseinandersetzungen im Gange. Es wäre nicht richtig, wenn man diese unter dem Problem „Stille im Praktischen“ zusammenfassen wollte. Denn dieses Problem ist nur der eine Teil des Komplexes, um den es sich handelt. Es geht tatsächlich um die Frage, private oder öffentliche Verkehrsmitteilung. Schon darin, daß die Reichsbahn selbst wichtige Schritte auf dem Gebiete der Motorisierung vorwärts getan hat, zeigt sich, daß der Kraftverkehr als Güterbeförderungsmittel nicht nur an Bedeutung, sondern in verlässlicher Hinsicht einsteigen werden soll. Die verkehrsrechtliche Neuordnung, die heute in Deutschland statt im Inneren, kann man den neuartigen und in der Praxis der Reichsbahn überlegen oder ist es richtiger, Teile dieses Verkehrs zu einem öffentlichen zu machen, was gleichbedeutend mit einer Erhöhung ist.

Eine den öffentlichen Verkehrsmitteln des Landes dienende Erweiterung des Kraftverkehrs ist sich nicht unter privatrechtlichen Nebenbedingungen durchführen. Es geht nicht an, daß privatrechtliche Infraktion die öffentlichen Verkehrsleistungen zu einem privaten Unternehmen gefahren werden, daß anderen Verbindungen, die im Interesse der Entlastung des öffentlichen Verkehrs eine wichtige Rolle spielen, unterliegen, weil sie unrentabel sind. Auch im Kraftverkehr muß ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Zweigen der Verkehrsmitteilung hergestellt werden. So wird also die Entwicklung dazu führen müssen, einen Teil des Güterverkehrs, nämlich den Fernverkehr, öffentlich zu bewirtschaften. Das liegt natürlich auch im Sinne des richtigen Ausgleichs zwischen Straße und Schiene.

Die große Umwälzung, auf der sich der Kraftverkehr bewegen muß, ist die, daß er nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein soll. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein.

Die große Umwälzung, auf der sich der Kraftverkehr bewegen muß, ist die, daß er nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein soll. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein.

Die große Umwälzung, auf der sich der Kraftverkehr bewegen muß, ist die, daß er nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein soll. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein.

Die große Umwälzung, auf der sich der Kraftverkehr bewegen muß, ist die, daß er nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein soll. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein.

Die große Umwälzung, auf der sich der Kraftverkehr bewegen muß, ist die, daß er nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein soll. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein. Er muß nicht nur ein Mittel, sondern ein Zweck der Verkehrsmitteilung sein.

# Überwachung der Arbeitszeit

## Erfolg des Reichsarbeitsministers

Der Reichsarbeitsminister ist in einem Grade, daß ihm eine verheerende Überwachung der Arbeitszeit dringender als je zuvor ist. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

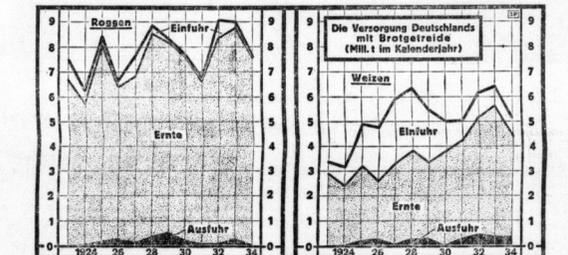
Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Überwachung der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

# Deutschlands Versorgung mit Brotgetreide

Die letzten amtlichen Schätzungen der deutschen Getreideernte sind für den Herbst 1934/35. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft.



Die letzten amtlichen Schätzungen der deutschen Getreideernte sind für den Herbst 1934/35. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft.

Die letzten amtlichen Schätzungen der deutschen Getreideernte sind für den Herbst 1934/35. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft.

Die letzten amtlichen Schätzungen der deutschen Getreideernte sind für den Herbst 1934/35. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft.

Die letzten amtlichen Schätzungen der deutschen Getreideernte sind für den Herbst 1934/35. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft. Die Getreideernte ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft.

# Neuer Erfolg in Mitteldeutschland

## Die Arbeit weniger Arbeitslose

Der Präsident des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland teilt mit: Trotz der vorgerückten Jahreszeit wurden im Gebiet des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland 23.000 Arbeitslose in der ersten Hälfte des Jahres 1934/35 in der Landwirtschaft, im Handwerk und in der Industrie beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung. Die Beschäftigung der Arbeitslosen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitszeitgesetzgebung.

Berliner Börse

Bei uneinheitlicher Kursgestaltung widerstandsfähig - Rentenmarkt still

Berlin, 13. Oktober. Erwartungsgemäß eröffnete die Berliner Börsenbörse bei lebhaften Verhandlungen in sehr ruhiger Haltung...

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 13. Oktober. Das Getreidegeschäft hat sich weiter in ruhigen Bahnen...

Amstliche Berliner Notierungen vom 12. Oktober

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc., and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Wirtschaft 176-178 Hektar. Rindfleisch weiter und...

Butter

Berlin, 13. Oktober. Deutsche Butterfabriker 1.23, deutsche...

Zucker

Wagelbrot, 13. Oktober. Gemahl. Weizen für Zbrot...

Wild und Geflügel

Berliner Wild- und Geflügelmarkt. Stillester Markt...

Viehmärkte

Berliner Viehmarkt vom 12. Oktober. Stillester Markt...

Eile und Fette

Sonntag, 11. Oktober. Weizen: Referat auf höhere...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 13. Oktober

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 13. Oktober

Table with columns for metal prices: Kupfer, Blei, Zink, etc.

Kurszettel der Hausfrau

Marktzettel- und Preisliste in Halle am 13. Oktober

Large table listing various household goods and their prices.

Leipziger Börse von gestern

Leipzig, 13. Oktober. Das Getreidegeschäft hat sich...

Hallische Wertpapier-Kurse

Table listing stock and bond prices in Halle.

Hallischer Getreidegroßmarkt

Waren, Getreide, etc.

Table listing grain prices in Halle.

Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender

Versteigerung am 25. Oktober, 10 Uhr, etc.

Berliner Börse

12. Oktober

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table listing interest-bearing securities.

Deutsche Anleihen

Table listing German government bonds.

Steuerscheine

Table listing tax certificates.

Sachwerte

Table listing various commodities and their prices.

Handelsgesellschaften

Die Handelsvereine in eingetragener Form...

Verkaufsstellen

Verkaufsstellen für verschiedene Waren...

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table listing opening prices for variable securities.

Verkehr

Table listing shipping and transport schedules.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted securities.

Aktien

Table listing various stocks.

Leipziger Börse vom 13. Oktober

Table listing Leipzig stock market data for October 13.





# Der Mann, der Napoleon töten wollte

Zur 125 Jahre nach dem Tode Napoleons

Am 13. Oktober 1809. Durch missgünstige Umstände ist die wilde Szene vor dem Paradeplatz von Schönbrunn. Dazu stieß ein unruhiger Wind durch das Gemäuer. In diesem Morgen hielt der Sieger von Bagram die Augenlider ab, die als Verhüllnis zum Geheimnis geblieben sind, das am nächsten Tage im Schloß unterrichtet wurde.

30 Millionen Gulden Kriegsschuldung muß Deckertrich zahlen. Es wird genötigt, alle Pfandbriefe des Imperators und seiner Weltbeherrschenden und alle diejenigen, die noch der weltumspannenden Vorherrschaft des Kaisers anhängen sollten, in ein verfallenes Ansehen zu bringen. Arm und Heer werden der unmittelbaren Souveränität Napoleons ausgeliefert. Daburg verliert drei Länder deutscher Sprache.

Aber Daburg nicht angeht dieses nationalen Unheils eine merkwürdige Haltung ein. Während die Grenzpläne von allen Umständen abgesehen nicht geändert werden, tritt im ersten Moment ein Plan ausgedacht und durchgeführt, die Erzherzogin Marie Antoinette von Österreich zur Kaiserin zu ernennen zu machen und damit dem Kaiser an der Table d'Hôte der angestammten Habsburger einen Ehrenplatz anzuweisen.

In diesem Morgen steht der Kaiser auf dem Schloßhof von Schönbrunn und läßt, wie gewöhnlich die Rechte im Schloß des Kaiserhofes, die Napoleon erbeten, wie gewöhnlich, den Hof in eine unheimliche Ferne, während die Generale und Stabsleiter mit wachen Nerven jeder Bewegung des glanzvollen militärischen Schmeißlers folgen und stumm den Befehlen des Kaisers gehorchen.

Was ist es, der zuerst den jungen Kaiser Menschlichkeit zeigt, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen. Der Kaiser aber, wie gewöhnlich, die Generale und Stabsleiter mit wachen Nerven jeder Bewegung des glanzvollen militärischen Schmeißlers folgen und stumm den Befehlen des Kaisers gehorchen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Napoleon, in Schönbrunn, mitten in Deckertrich also, Schloßhof schloß und Truppenparade abhielt? Der gewöhnliche Verhalt war jedoch sein Diplom. Seine Diagnose lautet: "Schloßhof normal". Aber Napoleon hatte schon einen Namen gemacht.

"Ich werde Sie begnadigen, wenn Sie mich um Verzeihung bitten." "Aber, wenn ich Sie trotzdem begnadigt werden Sie es mir danken?" "Nein, ich würde Sie trotzdem erlösen."

Der Kaiser mußte wiederum eine Konzeption: "Aber, wenn ich Sie trotzdem begnadigt werden Sie es mir danken?" "Nein, ich würde Sie trotzdem erlösen." "Aber, wenn ich Sie trotzdem begnadigt werden Sie es mir danken?"

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

Der Kaiser hat nun den jungen Menschen ergriffen. Der Kaiser schreit: "Ist es nicht ein Kaiser zu sein, was man wünscht, der, lebhaft, aber dem Nichts aufgedacht, nur zwei Schritte hinter dem Kaiser steht. Der General vermutet einen Bittsteller und hält den Menschen unwillig zurück, nicht ohne einen gewissen Haß an den Schloßhof zu überlassen.

steht sie nicht, und nur sein Schloßhof, das unter seinen Pfänden gebaute Pfand, ist in der Stelle hörbar. Es ist, als ob ein Herz quillt. Aber Kaiserin's lebendiger Blick hängt es für mich der Befehl der Kaiserin. Sie weiß, nun ist er am Herzen der Kaiserin gefund geworden, noch die der Kaiserin kam, und ihre Aufgabe ist erfüllt. Sie faltet die Hände, entzündet alle Freudenfeuer ihrer Seele und wartet auf ihn.

## Irrwege des Sports

Von Georg Mühlenschulte

In der Vorkampfabteilung des Warenhauses fragen sich alle Herren. "Geräusch zur Schweiß!" lautet der eine. "Danke, danke!" erwidert der andere und möchte eine Beilegung auf fünf Tugend flache Zellen. "Sonnenwetter, lümel Zeller?" Sie geben wohl ein großes Gefäch.

"Das nicht!" meinte der junge Chemiker im Bekleidungs. "Aber meine Frau war Weibchen im Dufastherien, und sie kann es immer noch nicht ganz lassen!"

Ein Nähmaschinenfabrikant braucht nichts von der Jagd zu verstehen. Er genügt, daß ein Nähmaschinenfabrikant etwas von Nähmaschinen versteht. Aber es kann vorkommen, daß ein Nähmaschinenfabrikant zur Jagd eingeladen wird.

Es fenne einen, dem das polierte. Er nahm ein Schießgewehr, ging in den Wald, löbete einen Hosen auf, legte an und schalte los. "Zwei Minuten später apparierte sein Hund eine tolle Schilente."

Der Nähmaschinenfabrikant laute sein Wort: er redete die Reule in den Wald und grübelte weiter. Nach einer Weile lag ein Schwarm Wildenten auf. Der Nähmaschinenfabrikant lächelt. Darauf mandte er sich an den Hund: "Nau, - hol den Falen!"

Ein Chauffeur, der selbst Stellung bei einem Landrat gehabt hatte, teilte sich einem Autobeiher in der Stadt vor. Nach Durchsicht der Papiere sagte sein neuer Herr: "So, Sie waren also bei Dr. Schröder in Klein-Müch in Stellung, nicht wahr?"

"Ja, ja!" "Was für ein schönes Wagen?" "Ein glauhe nicht." "Was heißt das, Sie glauben nicht?" "Es haben doch den Wagen gesehen." "Ja, aber immer bloß von unten."

Erst, der Wasserportier, für seinen Chef und dessen Frau im Wasserboot inszenieren. Die Frau war ihre zwei Jentner. Ohne Ansehen. Man sprach von Dreizehnen.

"Und Sie lösen mal mit dem Keivastah" gefahren?" "Frante der Chef." "Nein, Herr Direktor, das ist heute das erste Mal", sagte, belligtschäufend, er.

## Apfelpropaganda

Von Hans Albrecht

Verbung ist not. Gefährliches werden, können werden, aber auch Wirtschaftsgüter werden. Rein Wunder, daß auch Bergedorf, die Stadt der Äpfel und der Apfelplantagen, sich einfließen hat, zu werden.

Der Bürgermeister hat zunächst einmal ein paar Leute aufeinandergerammelt, um eine Propaganda-ausschuss zu bilden. Auch Redemänn, Wäde und Kornmebel haben sich bereitwillig, beim Werbebetrieb mitzuarbeiten, und so sitzen sie nun alle da und hören, was der Bürgermeister zum Lobe des Apfels (und des Bergedorfers und Niederländer vor allem) zu sagen hat.

"Wir müssen bei unserer Propaganda allgemeine Redensarten vermeiden", erklärt das Stadtbuchhalt. "Wir müssen gegenüber den ausländischen Freunden die Vorteile des Apfels herausstellen, die das Volk an sich

"Bekannt Euch zur wahren Volksgemeinschaft Spendet für die Bemühen unserer Deutschen Volksgenossen. Kauft die Bernsteinplakette!"

schon kennt und weiß, aber nicht auszusprechen gewohnt ist. Zum Beispiel ist in Sortiragen oder Musikalien zu bekommen. Der Apfel ist die liebste Frucht, die es gibt. Hunderte von Sorten gibt es, für jeden Geschmack eine, und Hunderte von Nützlichkeitsarten. Denken Sie nur an den Apfelmehl, den Apfelzucker, den Apfelmus - bitte um weitere Beispiele!"

"Apfelmus!" rief Sornbeil. "Ich mag am liebsten Apfelmehl!" laut Mühl. "Ich Apfelmus!" sagt ein dritter: "Apfelmus!" ein vierter.

"Ich Sie?" schreit der Bürgermeister und quackt Bedenkens. "Ich mag am liebsten Apfelmehl!" laut Mühl. "Ich Apfelmus!" sagt ein dritter: "Apfelmus!" ein vierter.

## Seiters

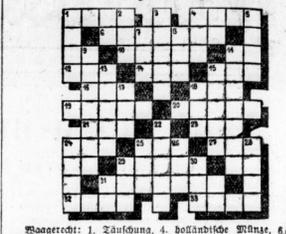
Sein liebster Wunsch

Die Kinder sollen ihren liebsten Wunsch äußern. Da lag Söhnchen: "Ich möchte meiner Mutter den Hals waschen und meinen Vater in die Schale schicken."

Arch

Die Hausfrau überredet Minna, wie sie den neuen Hut der Hausfrau ausprobieren. "Was erlauben Sie sich?" "Ich wollte nur mal sehen, wie der Hut auf meinem neuen Gesicht aussieht."

## Rätsel-Ecke



Wörterbuch: 1. Zehnmal, 4. hohlerer Klang, 6. Anrufung, 2. Neumann, 10. Überbrum, 15. Anruf, 16. Stützpunkt, 18. Anrufung, 19. Anrufung, 20. Anrufung, 21. Anrufung, 22. Anrufung, 23. Anrufung, 24. Anrufung, 25. Anrufung, 26. Anrufung, 27. Anrufung, 28. Anrufung, 29. Anrufung, 30. Anrufung, 31. Anrufung, 32. Anrufung, 33. Anrufung, 34. Anrufung, 35. Anrufung, 36. Anrufung, 37. Anrufung, 38. Anrufung, 39. Anrufung, 40. Anrufung, 41. Anrufung, 42. Anrufung, 43. Anrufung, 44. Anrufung, 45. Anrufung, 46. Anrufung, 47. Anrufung, 48. Anrufung, 49. Anrufung, 50. Anrufung, 51. Anrufung, 52. Anrufung, 53. Anrufung, 54. Anrufung, 55. Anrufung, 56. Anrufung, 57. Anrufung, 58. Anrufung, 59. Anrufung, 60. Anrufung, 61. Anrufung, 62. Anrufung, 63. Anrufung, 64. Anrufung, 65. Anrufung, 66. Anrufung, 67. Anrufung, 68. Anrufung, 69. Anrufung, 70. Anrufung, 71. Anrufung, 72. Anrufung, 73. Anrufung, 74. Anrufung, 75. Anrufung, 76. Anrufung, 77. Anrufung, 78. Anrufung, 79. Anrufung, 80. Anrufung, 81. Anrufung, 82. Anrufung, 83. Anrufung, 84. Anrufung, 85. Anrufung, 86. Anrufung, 87. Anrufung, 88. Anrufung, 89. Anrufung, 90. Anrufung, 91. Anrufung, 92. Anrufung, 93. Anrufung, 94. Anrufung, 95. Anrufung, 96. Anrufung, 97. Anrufung, 98. Anrufung, 99. Anrufung, 100. Anrufung, 101. Anrufung, 102. Anrufung, 103. Anrufung, 104. Anrufung, 105. Anrufung, 106. Anrufung, 107. Anrufung, 108. Anrufung, 109. Anrufung, 110. Anrufung, 111. Anrufung, 112. Anrufung, 113. Anrufung, 114. Anrufung, 115. Anrufung, 116. Anrufung, 117. Anrufung, 118. Anrufung, 119. Anrufung, 120. Anrufung, 121. Anrufung, 122. Anrufung, 123. Anrufung, 124. Anrufung, 125. Anrufung, 126. Anrufung, 127. Anrufung, 128. Anrufung, 129. Anrufung, 130. Anrufung, 131. Anrufung, 132. Anrufung, 133. Anrufung, 134. Anrufung, 135. Anrufung, 136. Anrufung, 137. Anrufung, 138. Anrufung, 139. Anrufung, 140. Anrufung, 141. Anrufung, 142. Anrufung, 143. Anrufung, 144. Anrufung, 145. Anrufung, 146. Anrufung, 147. Anrufung, 148. Anrufung, 149. Anrufung, 150. Anrufung, 151. Anrufung, 152. Anrufung, 153. Anrufung, 154. Anrufung, 155. Anrufung, 156. Anrufung, 157. Anrufung, 158. Anrufung, 159. Anrufung, 160. Anrufung, 161. Anrufung, 162. Anrufung, 163. Anrufung, 164. Anrufung, 165. Anrufung, 166. Anrufung, 167. Anrufung, 168. Anrufung, 169. Anrufung, 170. Anrufung, 171. Anrufung, 172. Anrufung, 173. Anrufung, 174. Anrufung, 175. Anrufung, 176. Anrufung, 177. Anrufung, 178. Anrufung, 179. Anrufung, 180. Anrufung, 181. Anrufung, 182. Anrufung, 183. Anrufung, 184. Anrufung, 185. Anrufung, 186. Anrufung, 187. Anrufung, 188. Anrufung, 189. Anrufung, 190. Anrufung, 191. Anrufung, 192. Anrufung, 193. Anrufung, 194. Anrufung, 195. Anrufung, 196. Anrufung, 197. Anrufung, 198. Anrufung, 199. Anrufung, 200. Anrufung, 201. Anrufung, 202. Anrufung, 203. Anrufung, 204. Anrufung, 205. Anrufung, 206. Anrufung, 207. Anrufung, 208. Anrufung, 209. Anrufung, 210. Anrufung, 211. Anrufung, 212. Anrufung, 213. Anrufung, 214. Anrufung, 215. Anrufung, 216. Anrufung, 217. Anrufung, 218. Anrufung, 219. Anrufung, 220. Anrufung, 221. Anrufung, 222. Anrufung, 223. Anrufung, 224. Anrufung, 225. Anrufung, 226. Anrufung, 227. Anrufung, 228. Anrufung, 229. Anrufung, 230. Anrufung, 231. Anrufung, 232. Anrufung, 233. Anrufung, 234. Anrufung, 235. Anrufung, 236. Anrufung, 237. Anrufung, 238. Anrufung, 239. Anrufung, 240. Anrufung, 241. Anrufung, 242. Anrufung, 243. Anrufung, 244. Anrufung, 245. Anrufung, 246. Anrufung, 247. Anrufung, 248. Anrufung, 249. Anrufung, 250. Anrufung, 251. Anrufung, 252. Anrufung, 253. Anrufung, 254. Anrufung, 255. Anrufung, 256. Anrufung, 257. Anrufung, 258. Anrufung, 259. Anrufung, 260. Anrufung, 261. Anrufung, 262. Anrufung, 263. Anrufung, 264. Anrufung, 265. Anrufung, 266. Anrufung, 267. Anrufung, 268. Anrufung, 269. Anrufung, 270. Anrufung, 271. Anrufung, 272. Anrufung, 273. Anrufung, 274. Anrufung, 275. Anrufung, 276. Anrufung, 277. Anrufung, 278. Anrufung, 279. Anrufung, 280. Anrufung, 281. Anrufung, 282. Anrufung, 283. Anrufung, 284. Anrufung, 285. Anrufung, 286. Anrufung, 287. Anrufung, 288. Anrufung, 289. Anrufung, 290. Anrufung, 291. Anrufung, 292. Anrufung, 293. Anrufung, 294. Anrufung, 295. Anrufung, 296. Anrufung, 297. Anrufung, 298. Anrufung, 299. Anrufung, 300. Anrufung, 301. Anrufung, 302. Anrufung, 303. Anrufung, 304. Anrufung, 305. Anrufung, 306. Anrufung, 307. Anrufung, 308. Anrufung, 309. Anrufung, 310. Anrufung, 311. Anrufung, 312. Anrufung, 313. Anrufung, 314. Anrufung, 315. Anrufung, 316. Anrufung, 317. Anrufung, 318. Anrufung, 319. Anrufung, 320. Anrufung, 321. Anrufung, 322. Anrufung, 323. Anrufung, 324. Anrufung, 325. Anrufung, 326. Anrufung, 327. Anrufung, 328. Anrufung, 329. Anrufung, 330. Anrufung, 331. Anrufung, 332. Anrufung, 333. Anrufung, 334. Anrufung, 335. Anrufung, 336. Anrufung, 337. Anrufung, 338. Anrufung, 339. Anrufung, 340. Anrufung, 341. Anrufung, 342. Anrufung, 343. Anrufung, 344. Anrufung, 345. Anrufung, 346. Anrufung, 347. Anrufung, 348. Anrufung, 349. Anrufung, 350. Anrufung, 351. Anrufung, 352. Anrufung, 353. Anrufung, 354. Anrufung, 355. Anrufung, 356. Anrufung, 357. Anrufung, 358. Anrufung, 359. Anrufung, 360. Anrufung, 361. Anrufung, 362. Anrufung, 363. Anrufung, 364. Anrufung, 365. Anrufung, 366. Anrufung, 367. Anrufung, 368. Anrufung, 369. Anrufung, 370. Anrufung, 371. Anrufung, 372. Anrufung, 373. Anrufung, 374. Anrufung, 375. Anrufung, 376. Anrufung, 377. Anrufung, 378. Anrufung, 379. Anrufung, 380. Anrufung, 381. Anrufung, 382. Anrufung, 383. Anrufung, 384. Anrufung, 385. Anrufung, 386. Anrufung, 387. Anrufung, 388. Anrufung, 389. Anrufung, 390. Anrufung, 391. Anrufung, 392. Anrufung, 393. Anrufung, 394. Anrufung, 395. Anrufung, 396. Anrufung, 397. Anrufung, 398. Anrufung, 399. Anrufung, 400. Anrufung, 401. Anrufung, 402. Anrufung, 403. Anrufung, 404. Anrufung, 405. Anrufung, 406. Anrufung, 407. Anrufung, 408. Anrufung, 409. Anrufung, 410. Anrufung, 411. Anrufung, 412. Anrufung, 413. Anrufung, 414. Anrufung, 415. Anrufung, 416. Anrufung, 417. Anrufung, 418. Anrufung, 419. Anrufung, 420. Anrufung, 421. Anrufung, 422. Anrufung, 423. Anrufung, 424. Anrufung, 425. Anrufung, 426. Anrufung, 427. Anrufung, 428. Anrufung, 429. Anrufung, 430. Anrufung, 431. Anrufung, 432. Anrufung, 433. Anrufung, 434. Anrufung, 435. Anrufung, 436. Anrufung, 437. Anrufung, 438. Anrufung, 439. Anrufung, 440. Anrufung, 441. Anrufung, 442. Anrufung, 443. Anrufung, 444. Anrufung, 445. Anrufung, 446. Anrufung, 447. Anrufung, 448. Anrufung, 449. Anrufung, 450. Anrufung, 451. Anrufung, 452. Anrufung, 453. Anrufung, 454. Anrufung, 455. Anrufung, 456. Anrufung, 457. Anrufung, 458. Anrufung, 459. Anrufung, 460. Anrufung, 461. Anrufung, 462. Anrufung, 463. Anrufung, 464. Anrufung, 465. Anrufung, 466. Anrufung, 467. Anrufung, 468. Anrufung, 469. Anrufung, 470. Anrufung, 471. Anrufung, 472. Anrufung, 473. Anrufung, 474. Anrufung, 475. Anrufung, 476. Anrufung, 477. Anrufung, 478. Anrufung, 479. Anrufung, 480. Anrufung, 481. Anrufung, 482. Anrufung, 483. Anrufung, 484. Anrufung, 485. Anrufung, 486. Anrufung, 487. Anrufung, 488. Anrufung, 489. Anrufung, 490. Anrufung, 491. Anrufung, 492. Anrufung, 493. Anrufung, 494. Anrufung, 495. Anrufung, 496. Anrufung, 497. Anrufung, 498. Anrufung, 499. Anrufung, 500. Anrufung, 501. Anrufung, 502. Anrufung, 503. Anrufung, 504. Anrufung, 505. Anrufung, 506. Anrufung, 507. Anrufung, 508. Anrufung, 509. Anrufung, 510. Anrufung, 511. Anrufung, 512. Anrufung, 513. Anrufung, 514. Anrufung, 515. Anrufung, 516. Anrufung, 517. Anrufung, 518. Anrufung, 519. Anrufung, 520. Anrufung, 521. Anrufung, 522. Anrufung, 523. Anrufung, 524. Anrufung, 525. Anrufung, 526. Anrufung, 527. Anrufung, 528. Anrufung, 529. Anrufung, 530. Anrufung, 531. Anrufung, 532. Anrufung, 533. Anrufung, 534. Anrufung, 535. Anrufung, 536. Anrufung, 537. Anrufung, 538. Anrufung, 539. Anrufung, 540. Anrufung, 541. Anrufung, 542. Anrufung, 543. Anrufung, 544. Anrufung, 545. Anrufung, 546. Anrufung, 547. Anrufung, 548. Anrufung, 549. Anrufung, 550. Anrufung, 551. Anrufung, 552. Anrufung, 553. Anrufung, 554. Anrufung, 555. Anrufung, 556. Anrufung, 557. Anrufung, 558. Anrufung, 559. Anrufung, 560. Anrufung, 561. Anrufung, 562. Anrufung, 563. Anrufung, 564. Anrufung, 565. Anrufung, 566. Anrufung, 567. Anrufung, 568. Anrufung, 569. Anrufung, 570. Anrufung, 571. Anrufung, 572. Anrufung, 573. Anrufung, 574. Anrufung, 575. Anrufung, 576. Anrufung, 577. Anrufung, 578. Anrufung, 579. Anrufung, 580. Anrufung, 581. Anrufung, 582. Anrufung, 583. Anrufung, 584. Anrufung, 585. Anrufung, 586. Anrufung, 587. Anrufung, 588. Anrufung, 589. Anrufung, 590. Anrufung, 591. Anrufung, 592. Anrufung, 593. Anrufung, 594. Anrufung, 595. Anrufung, 596. Anrufung, 597. Anrufung, 598. Anrufung, 599. Anrufung, 600. Anrufung, 601. Anrufung, 602. Anrufung, 603. Anrufung, 604. Anrufung, 605. Anrufung, 606. Anrufung, 607. Anrufung, 608. Anrufung, 609. Anrufung, 610. Anrufung, 611. Anrufung, 612. Anrufung, 613. Anrufung, 614. Anrufung, 615. Anrufung, 616. Anrufung, 617. Anrufung, 618. Anrufung, 619. Anrufung, 620. Anrufung, 621. Anrufung, 622. Anrufung, 623. Anrufung, 624. Anrufung, 625. Anrufung, 626. Anrufung, 627. Anrufung, 628. Anrufung, 629. Anrufung, 630. Anrufung, 631. Anrufung, 632. Anrufung, 633. Anrufung, 634. Anrufung, 635. Anrufung, 636. Anrufung, 637. Anrufung, 638. Anrufung, 639. Anrufung, 640. Anrufung, 641. Anrufung, 642. Anrufung, 643. Anrufung, 644. Anrufung, 645. Anrufung, 646. Anrufung, 647. Anrufung, 648. Anrufung, 649. Anrufung, 650. Anrufung, 651. Anrufung, 652. Anrufung, 653. Anrufung, 654. Anrufung, 655. Anrufung, 656. Anrufung, 657. Anrufung, 658. Anrufung, 659. Anrufung, 660. Anrufung, 661. Anrufung, 662. Anrufung, 663. Anrufung, 664. Anrufung, 665. Anrufung, 666. Anrufung, 667. Anrufung, 668. Anrufung, 669. Anrufung, 670. Anrufung, 671. Anrufung, 672. Anrufung, 673. Anrufung, 674. Anrufung, 675. Anrufung, 676. Anrufung, 677. Anrufung, 678. Anrufung, 679. Anrufung, 680. Anrufung, 681. Anrufung, 682. Anrufung, 683. Anrufung, 684. Anrufung, 685. Anrufung, 686. Anrufung, 687. Anrufung, 688. Anrufung, 689. Anrufung, 690. Anrufung, 691. Anrufung, 692. Anrufung, 693. Anrufung, 694. Anrufung, 695. Anrufung, 696. Anrufung, 697. Anrufung, 698. Anrufung, 699. Anrufung, 700. Anrufung, 701. Anrufung, 702. Anrufung, 703. Anrufung, 704. Anrufung, 705. Anrufung, 706. Anrufung, 707. Anrufung, 708. Anrufung, 709. Anrufung, 710. Anrufung, 711. Anrufung, 712. Anrufung, 713. Anrufung, 714. Anrufung, 715. Anrufung, 716. Anrufung, 717. Anrufung, 718. Anrufung, 719. Anrufung, 720. Anrufung, 721. Anrufung, 722. Anrufung, 723. Anrufung, 724. Anrufung, 725. Anrufung, 726. Anrufung, 727. Anrufung, 728. Anrufung, 729. Anrufung, 730. Anrufung, 731. Anrufung, 732. Anrufung, 733. Anrufung, 734. Anrufung, 735. Anrufung, 736. Anrufung, 737. Anrufung, 738. Anrufung, 739. Anrufung, 740. Anrufung, 741. Anrufung, 742. Anrufung, 743. Anrufung, 744. Anrufung, 745. Anrufung, 746. Anrufung, 747. Anrufung, 748. Anrufung, 749. Anrufung, 750. Anrufung, 751. Anrufung, 752. Anrufung, 753. Anrufung, 754. Anrufung, 755. Anrufung, 756. Anrufung, 757. Anrufung, 758. Anrufung, 759. Anrufung, 760. Anrufung, 761. Anrufung, 762. Anrufung, 763. Anrufung, 764. Anrufung, 765. Anrufung, 766. Anrufung, 767. Anrufung, 768. Anrufung, 769. Anrufung, 770. Anrufung, 771. Anrufung, 772. Anrufung, 773. Anrufung, 774. Anrufung, 775. Anrufung, 776. Anrufung, 777. Anrufung, 778. Anrufung, 779. Anrufung, 780. Anrufung, 781. Anrufung, 782. Anrufung, 783. Anrufung, 784. Anrufung, 785. Anrufung, 786. Anrufung, 787. Anrufung, 788. Anrufung, 789. Anrufung, 790. Anrufung, 791. Anrufung, 792. Anrufung, 793. Anrufung, 794. Anrufung, 795. Anrufung, 796. Anrufung, 797. Anrufung, 798. Anrufung, 799. Anrufung, 800. Anrufung, 801. Anrufung, 802. Anrufung, 803. Anrufung, 804. Anrufung, 805. Anrufung, 806. Anrufung, 807. Anrufung, 808. Anrufung, 809. Anrufung, 810. Anrufung, 811. Anrufung, 812. Anrufung, 813. Anrufung, 814. Anrufung, 815. Anrufung, 816. Anrufung, 817. Anrufung, 818. Anrufung, 819. Anrufung, 820. Anrufung, 821. Anrufung, 822. Anrufung, 823. Anrufung, 824. Anrufung, 825. Anrufung, 826. Anrufung, 827. Anrufung, 828. Anrufung, 829. Anrufung, 830. Anrufung, 831. Anrufung, 832. Anrufung, 833. Anrufung, 834. Anrufung, 835. Anrufung, 836. Anrufung, 837. Anrufung, 838. Anrufung, 839. Anrufung, 840. Anrufung, 841. Anrufung, 842. Anrufung, 843. Anrufung, 844. Anrufung, 845. Anrufung, 846. Anrufung, 847. Anrufung, 848. Anrufung, 849. Anrufung, 850. Anrufung, 851. Anrufung, 852. Anrufung, 853. Anrufung, 854. Anrufung, 855. Anrufung, 856. Anrufung, 857. Anrufung, 858. Anrufung, 859. Anrufung, 860. Anrufung, 861. Anrufung, 862. Anrufung, 863. Anrufung, 864. Anrufung, 865. Anrufung, 866. Anrufung, 867. Anrufung, 868. Anrufung, 869. Anrufung, 870. Anrufung, 871. Anrufung, 872. Anrufung, 873. Anrufung, 874. Anrufung, 875. Anrufung, 876. Anrufung, 877. Anrufung, 878. Anrufung, 879. Anrufung, 880. Anrufung, 881. Anrufung, 882. Anrufung, 883. Anrufung, 884. Anrufung, 885. Anrufung, 886. Anrufung, 887. Anrufung, 888. Anrufung, 889. Anrufung, 890. Anrufung, 891. Anrufung, 892. Anrufung, 893. Anrufung, 894. Anrufung, 895. Anrufung, 896. Anrufung, 897. Anrufung, 898. Anrufung, 899. Anrufung, 900. Anrufung, 901. Anrufung, 902. Anrufung, 903. Anrufung, 904. Anrufung, 905. Anrufung, 906. Anrufung, 907



Lautermann vermisst etwas!

... und das wären mit uns im ganzen sehr Personen? fragte Frau Lautermann. Man muß der Welt doch etwas bieten! Sie hat da die eben eigentümlich gedacht, lieber Mann? ...

Bebensmittelhaus. Du fomis! Wer hat, da hat ich die Anzeige von Müller & Sohn! Sieh mal her: ein Eiter Meinemann — na, nehmen wir die bessere Seite, Seitenpunkt: eine Meismann, amantia Wien...

nicht alle im Kopf haben, zum Aufsat! So auf gut Glück in die Stadt rennen, den weiten Weg, und dann im Laden stehen wie der Esch vom Berg, das ist verächtlich nicht nach meinem Geschmack!

In die Hofmühl folter Journalist — na, und die Frau Mann, und wir haben bei solchen Gelegenheiten eigentlich immer im Nebenmittels haus...

STADTTHEATER HALLE Heute Sonnabend, 20.00 bis gegen 20.15 Uhr AIDA Oper von V. Verdi

THALIA - THEATER Sonntag, 20 bis gegen 22.30 Uhr HAU — RUCKI Lustspiel von R. Valpulis und A. Roberts

1. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle „AIDA“ Oper von Giuseppe Verdi am Sonntag, d. 21. Oktober, 18 Uhr.

Saal der Berggesellschaft, Paradeplatz Mittwoch, den 17. Oktober, 20 Uhr Lieder u. Arien-Abend Carl Momberg

Marktkirche / Montag, 15. Okt., 8 1/2 Uhr Der Dresdner Kreuzchor singt Werke von Calvisius, Jacob Handl, Bach, Bruckner und Curt Thomas

Der Erfolg ist garantiert. Wenn man öfter inseriert! Ottomar Brehmer Nachfolger. Liköre - Weine

Heute neue Nummer der Illustrierten Halleschen Nachrichten

Gesunde Frauen durch Leibesübungen. Ein Beitrag zur Reichswehrwoche für Frauenpost. Des Hauses Glück — des Volkes Kraft.

Haben Sie die JHN schon bestellt? Geben Sie noch heute Ihre Bestellung unserer Trägerin oder Geschäftsstelle auf!

BESTELLSCHHEIN: Unterechtern bestellt als Abonnent der JHN die wöchentlich einmal erscheinenden illustrierten Halleschen Nachrichten zum Vorauspreise von monatlich 20 Pfennig bei Heide einschließend...

Am Riebeckpark und Große Ulrichstraße 51 Beide Theater täglich ausverkauft! Ein Millionenfilm, der in seinem Ausmaß alle bisherigen Spitzenleistungen weit hinter sich läßt!

marlene DIETRICH Die GROSSE ZARIN Das Schicksal der kleinen deutschen Prinzessin, die als Katharina die Große zur mächtigsten Herrscherin ihrer Zeit wurde!

2. Woche unvernünftiger Erfolg! Alte Promenade Charleys Tante Paul Kemp

Morgen Sonntag, 11.30 Uhr Käsenöffnung 11 Uhr Frühvorstellung der empfangene Tonfilm Abenteuer auf dem Meeresgrund

NEUMARKT-SCHÜTZENHAUS Sonntag feiner Ball P. O. Kapelle.

Café Bauer 4 Uhr Tee im Roten Salon Gesellschafts-Zimmer frei! (k. Ermäßigte Preise!)

Heidekrug Das Kleinbahnstübchen - Wäldenhangung 3 Heute und morgen Das hervorragende, verstärkte Programm! Hochbetrieb bis 4 Uhr früh

Salsolb Freikonzert Sonder mit Konzertiagenen Gerante P. O. Kapelle Großes Konzert u. Ballchester

Rest „Goldene Spitze“ Jeden Montag, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 32 Uhr, 33 Uhr, 34 Uhr, 35 Uhr, 36 Uhr, 37 Uhr, 38 Uhr, 39 Uhr, 40 Uhr, 41 Uhr, 42 Uhr, 43 Uhr, 44 Uhr, 45 Uhr, 46 Uhr, 47 Uhr, 48 Uhr, 49 Uhr, 50 Uhr, 51 Uhr, 52 Uhr, 53 Uhr, 54 Uhr, 55 Uhr, 56 Uhr, 57 Uhr, 58 Uhr, 59 Uhr, 60 Uhr, 61 Uhr, 62 Uhr, 63 Uhr, 64 Uhr, 65 Uhr, 66 Uhr, 67 Uhr, 68 Uhr, 69 Uhr, 70 Uhr, 71 Uhr, 72 Uhr, 73 Uhr, 74 Uhr, 75 Uhr, 76 Uhr, 77 Uhr, 78 Uhr, 79 Uhr, 80 Uhr, 81 Uhr, 82 Uhr, 83 Uhr, 84 Uhr, 85 Uhr, 86 Uhr, 87 Uhr, 88 Uhr, 89 Uhr, 90 Uhr, 91 Uhr, 92 Uhr, 93 Uhr, 94 Uhr, 95 Uhr, 96 Uhr, 97 Uhr, 98 Uhr, 99 Uhr, 100 Uhr.

Schauburg Ein Melodienrausch — Ein Feuerwerk der Harmonik, Schwere, Lachen, Spott und Sentimentalität! Die Csardasfürstin mit Hans Söhnker, Martha Eggerth, Paul Kemp, Ida Wüst

Parisreise 85.- RM. vom 21.-27. 10. 34. incl. alle Schiffs- und Eisenbahnfahrten. Rheinreise 55.- RM. vom 21.-27. 10. 34. Eisenbahn.

Kurhaus Bad Wittkekind Sonntag nachm. 4 Uhr Großes Konzert! 8 Ubr. Gesellschafts-Tanz

Wochenendfahrt nach Brocken - Wernigerode mit technischen Gründen ausfallen.

Café Roland Sonntagabend und Sonntag wie immer der Große Oktoberbetrieb

Rom - Juda und die Deutsche Volksschöpfung! Vortrag von Hans Kurth, München

Billiges Wochenende in Berlin Sonntagabend, 27. bis Sonntag, 28. Okt. Fahrpreis Mitt. 6.50 / Abfahrt Sonntagabend 15 Uhr Marktstr., Nächste Sonntag 1 Uhr nachts in Halle a. S.

Winterquartier Dreh- u. Hobelarbeiten Maschinen-Reparatur-Werkst. Futterrüben

Kartoffeln in der Industrie, gut kochend und mit gutem Geschmack. Wilheim Bauer, Kartoffelzucht, Zwintschöna, T. 33602

Brennholz in Fuhren einzeln, Louis Kunkel, Burgstraße 13, Ruf 25564

Reiseberatung Große Ulrichstraße 16 / Ruf 27981

Wintergarten Heute Sonnabend Kabarett u. Tanz bis 3 Uhr

Hotel Hohenzollernhof Hindenburgstraße 65 Morgen Sonntag, ab 19.30 Uhr im Restaurant Künstler-Konzert

Café Freischütz Groß. Wintergarten heute und morgen Tanz

Weniger Terrassen Heute Sonnabend Ein Wintergarten in Röhdeberg

KAFFEHAUS ZORN Am Dienstag, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember.

Beachten Sie bitte die Kleinen Anzeigen

Bergschenke Mielke Heute Tanz bis 3 Uhr Sonntag: Konzert - Tanz

Funk-Ing. Welle „funk“ In meiner Reportage über die Funkausstellung spreche ich heute die Klasse der Empfänger, sind die kleinen „Supra“ die absoluten „Radio-ritze“ mit 3 Röhren. Sie zeichnen sich aus durch fabelhafte Trennschärfe, große, reine Klangtüte (natürliche, eingebauter Lautsprecher) und die Preis für liegen unterhalb der Preis Selbstverständlich sind auch Fachgeschäfte Prophezei auch in diesen Spitzengattungen Ein Probe - Empfang Prophezei ist ein Genie Sie nicht und kommen Sie

Prophezei Rannische Str. 15



**Neue Bücheranzeigen**

**Die „Zauberberg-Rolle“.** Ein neues Werk von Gen.-Sup. I. M. Prof. Dr. Schöner, das ein besonders wertvolles Beispiel für die Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur bietet. Die in dem Buche enthaltenen Aufsätze, die in der Zeit von 1848 bis 1890 erschienen sind, sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890. Die Aufsätze sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890.

**Die „Zauberberg-Rolle“.** Ein neues Werk von Gen.-Sup. I. M. Prof. Dr. Schöner, das ein besonders wertvolles Beispiel für die Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur bietet. Die in dem Buche enthaltenen Aufsätze, die in der Zeit von 1848 bis 1890 erschienen sind, sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890. Die Aufsätze sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890.

**Die „Zauberberg-Rolle“.** Ein neues Werk von Gen.-Sup. I. M. Prof. Dr. Schöner, das ein besonders wertvolles Beispiel für die Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur bietet. Die in dem Buche enthaltenen Aufsätze, die in der Zeit von 1848 bis 1890 erschienen sind, sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890. Die Aufsätze sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890.

**Die „Zauberberg-Rolle“.** Ein neues Werk von Gen.-Sup. I. M. Prof. Dr. Schöner, das ein besonders wertvolles Beispiel für die Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur bietet. Die in dem Buche enthaltenen Aufsätze, die in der Zeit von 1848 bis 1890 erschienen sind, sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890. Die Aufsätze sind in der Weise angeordnet, daß sie die Entwicklung der deutschen Literatur in der Zeit von 1848 bis 1890 zeigen. Die Aufsätze sind in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit von 1848 bis 1860, 2. Die Zeit von 1860 bis 1870, 3. Die Zeit von 1870 bis 1890.

**Handball**

Bei vier Spielen wird morgen von der Handball-Mannschaft die Spielreihe der Spiele 1933/34 eröffnet. Die folgenden vier Spiele finden am folgenden Sonntag statt. Die Spiele sind: 1. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 2. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 3. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 4. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft.

**Handball**

Bei vier Spielen wird morgen von der Handball-Mannschaft die Spielreihe der Spiele 1933/34 eröffnet. Die folgenden vier Spiele finden am folgenden Sonntag statt. Die Spiele sind: 1. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 2. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 3. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 4. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft.

**Handball**

Bei vier Spielen wird morgen von der Handball-Mannschaft die Spielreihe der Spiele 1933/34 eröffnet. Die folgenden vier Spiele finden am folgenden Sonntag statt. Die Spiele sind: 1. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 2. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 3. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 4. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft.

**Handball**

Bei vier Spielen wird morgen von der Handball-Mannschaft die Spielreihe der Spiele 1933/34 eröffnet. Die folgenden vier Spiele finden am folgenden Sonntag statt. Die Spiele sind: 1. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 2. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 3. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft, 4. Handballmannschaft gegen die Handballmannschaft.

**Hüte die moderne und billig sind!**

Sehr flatter Filzhut mit Canotikerkopf gar 5.00 nied. .... RM 4.00

Sehr modischer Soloilhut, erhöhter Faltenkopf, 9.00 aparte Garnitur, RM 8.00

Fescher Kappenhut, handgearbeitet, mit mod. 9.00 Federfantasie .. RM 4.00

Vornehm. Filzhut, Dreispitzform mit Federpose u. 5.00 Ripsbandgarnitur, RM 5.00

Der neue Haarsoloilhut mit ganz modernem Kopf, seitliche 7.90 Garnierung, RM 7.00

**Hallische Turnerschaft**

Die Turnerschaft der Turnerschaft am Sonntag nachmittags um die Vereinszeitung wird nur der registrierte und neuer Mitglieder, die Mitglieder.

**Amliche Saalkreis-Nachrichten**

Am Sonntag, den 11. Oktober 1934, findet die Amliche Saalkreis-Nachrichten statt. Die Nachrichten sind: 1. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 2. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 3. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 4. Amliche Saalkreis-Nachrichten.

**Obere Botzberg**

Amliche Saalkreis-Nachrichten

Am Sonntag, den 11. Oktober 1934, findet die Amliche Saalkreis-Nachrichten statt. Die Nachrichten sind: 1. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 2. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 3. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 4. Amliche Saalkreis-Nachrichten.

**Obere Botzberg**

Amliche Saalkreis-Nachrichten

Am Sonntag, den 11. Oktober 1934, findet die Amliche Saalkreis-Nachrichten statt. Die Nachrichten sind: 1. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 2. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 3. Amliche Saalkreis-Nachrichten, 4. Amliche Saalkreis-Nachrichten.

**Mozartstraße 19**

3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Sonnig, 3 Wohnung.** 3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Burgstraße** Wohnung mit Speisekammer, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Paulstraße** 6-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Mozartstraße 19**

3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Sonnig, 3 Wohnung.** 3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Burgstraße** Wohnung mit Speisekammer, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Paulstraße** 6-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Mozartstraße 19**

3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Sonnig, 3 Wohnung.** 3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Burgstraße** Wohnung mit Speisekammer, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Paulstraße** 6-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Mozartstraße 19**

3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Sonnig, 3 Wohnung.** 3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Burgstraße** Wohnung mit Speisekammer, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.

**Paulstraße** 6-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, Mischkamin, 1. Jan. 35, gar. zu vermieten. E. Brähler, Mähweg 16, Fernsp. 33151.



In seine herrliche Zukunft verführte er vorläufig meine Gedanken. In einer Buchhandlung fand er sich nur ein paar Broschüren gefast, deren Titel ihn verblüffend dachten — „Wegen der räumlichen Enge und „Waffen“, „Das Wesen der amerikanischen Zolltarife“ und so — und er hatte in diesen Broschüren auch ein wenig gekostet, aber es schien ihm doch nicht das Richtige zu sein. Doch zum Beispiel die amerikanischen Millionäre alle als Zeitungsjahrgänge bezeichnen hatten, imponierte ihm gar nicht. Er hatte meinetens nicht die geringste Ehrfurcht, und diesen merkwürdigen Weg zu Reichtum und Macht zu beschreiben. Nein, es war ihm besser, wenn er verstand, das Verfahren meistens abzufragen. Wozu hatte sich denn der gute, alte Cretz Wolf sein Leben lang abgeplagt, wenn dann sein geliebter Neffe Submido aus wieder von vorne angehen sollte. Hoffentlich wäre das, umnützte Straßengänge! Zum Glück, es konnte doch nicht losgehen sein, den fastigen alten Herrn ganz für sich zu gewinnen! Wenn es ihm nur gelang, der Hühner Derr zu werden, dann hätte er sicher auch die Zeitung Kauf schon bald erobert!

Aber Donnerstag nachmittag hatte Kauf, der Schmeichelei, nicht gerade mit der Hühner einen kleinen Ausverkauf in die Umgebung Wändens ausgemacht. Eine Noterzählung, nur um Zeit zur Nacht zu gewinnen.

Submido beschloß, die jedenfalls noch abzunehmende Betragene feierlich zu einem Ausverkauf abzuholen. Alles weitere würde dann schon der Angehörige erledigen! Es fiel ihm nicht schwer, einen eleganten neuen Wagen samt Chauffeur zu einer Preisfahrt nach Starnberg zur Verfügung gestellt zu bekommen, sofort, verließ sich. Ihm glaubte an erhabene Kaufbedien, wenn man sich auch ein wenig über den fröhlich beherrschten Zustand des eleganten Herrn Bericht meldete. Die Bankensunft über ihn nur einreden!

Herr Weiß, Sie können sich darauf verlassen. Punkt drei heißt der Wagen vor Ihrem Haus. Würdigen Sie sich selbst — verheißt der Fahrer der beglückten Firma.

Quadrant lachte der Herr Weiß. „Mir soll's recht sein! Die Dampfschiff ist, daß der Wagen der Dame gefast, die mir näher abholen! Da wern's so seigen, mit Wieder!“

Weiß er — um elf Uhr vormittags — nicht recht konnte, was noch ihm vor dem Essen, hatte er aber und ärgerte durch sein Streifen den jungen Aufsichtsbearbeiter maßlos, der selber ein Auge auf die bühne, stierliche Blondine hatte.

„Verheißt, heut, Vielert, kann ich dich sel ausfahren —“ Ihre herrliche Entführung führte keine gute Tanne. — „Danein wohl, ich hab' gar nix zu tun — du bist auf! Ganz wichtige Konferenz!“ Er merkte, daß sein Ansehen unheimlich wurde bei der Kleinen. Konferenz hatten im Kaufhaus nur die hohen Herren, die Direktoren und Abteilungsverbände. „Herr Weiß am Samstagabend, da zeig' ihm am liebsten um auf da Weiß! Weiß richtig!“

Dies frühliche Ausfahrt trieb die kleine Elster. Schmeichelei wurde sie ihrem Märchenprinzen und kümmerte sich den Ausdruck um die strengen Blide des Herrn Aufsichtsbearbeiters.

Der „Märchenprinz“ aber — mit seinen Gedanken bei der Hühner Frau Hofma und der unglückseligen Kasper-Elster — ließ unter dem Karosolier einen kleinen Exzellenz-Kaufmann, der seinen Hof im aufmerksamen Hofen Schwarzen zusammen. „Was, die Frau'n Elster! Nielschö! Welche er jetzt seine Gedanken auf diese reizende Überabteilung um. „Ja, was ist denn das —“ Staatsgemacht hatte sie sich, Donnerwetter! „Einfach leicht —“ Das hatte der Submido ben Schener Exzellenz-Kaufmann, der seinen Hof im aufmerksamen Hofen Schwarzen zusammen. „Was, die Frau'n Elster! Nielschö! Welche er jetzt seine Gedanken auf diese reizende Überabteilung um. „Ja, was ist denn das —“ Staatsgemacht hatte sie sich, Donnerwetter! „Einfach leicht —“ Das hatte der Submido ben Schener Exzellenz-Kaufmann, der seinen Hof im aufmerksamen Hofen Schwarzen zusammen.

erbin“. Nur ein hohes ihm ein bißl. Schon auf der Theater, selbst mit dem Einbruch Weißel Berner, der oft so förmliche Anführer — und die unterstehe sie ihn also, auf dem Wagen Weg über zur Aufstellung. Zummal war er ja nicht, wozu der hohere Landwirter!

Schöft unendlich fand er es, daß sie ihren Herrn wie ein zohes G behandelte. Sie sollte nicht verdienen mit feiner Kleidung, sie sollte gar darüber sein. Aber da mochte sie für empfangen und sah ihn so zornig an, daß er empfangen schiedet den Kopf einzug und verdrap, alles was sie von ihm verlangte. Er hatte sich im nach, nicht um ein feiner Mann gelprochen, sondern das beunruhigte ihn.

Nach darauf fand er zum erfennmal in Leben in einer Anstaltstellung. So lagen er sich nicht viel, er wollte sich keine Blide geben. Er gewann immer mehr den Einbruch, seine Leute so tun mußten, als ob sie sich für tiefsten Hühner und Wörkshühner und für Hühner Hühner, hatten ihm die meisten Hühner gefunden und die meisten unangenehm witzig machten vor den Augen, fürdardier interfeierten, die Luft — did vom Gestank nach Farben und so weiter! Da roch es in einer Garage doch ganz anders! Eine gewisse Anzahl im Bergarten der Hühner für den neuen Subi die richtungweisenden Tafeln mit der Aufschrift: „Zum Aufsteigen! Restaurant“, aber selber löste sie die unersichtliche Elly in ganz anderer Richtung.

„Gut! Gut! Gut! Gut!“

„Er merkte in feiner geratend — ihren Spott gar nicht. „Ja freilich, das ist doch was anders, an Auto, das muß a anhängiger Mensch heutentags auch haben —“

Elly hätte ihm darauf gern einiges gesagt, aber betriebe durfte sie jetzt den schönen Herrn Weiß nicht vernehmen, sie brauchte ihn. Sie konnte doch unmöglich selber ein Bild von ihrem Staters Hand kaufen, und dann sollte der Vater doch — meinetens vorläufig — nicht erfahren, daß der herrliche Erlös eines erlöschten Bildverkaufes — eine Wohlthat der eigenen Tochter war. Die ganze Freude wäre ihm

dann verdorben. Nein, viel lieber spielte sie sich auf dem Theater, selbst mit dem Einbruch Weißel Berner, der oft so förmliche Anführer — und die unterstehe sie ihn also, auf dem Wagen Weg über zur Aufstellung. Zummal war er ja nicht, wozu der hohere Landwirter!

Schöft unendlich fand er es, daß sie ihren Herrn wie ein zohes G behandelte. Sie sollte nicht verdienen mit feiner Kleidung, sie sollte gar darüber sein. Aber da mochte sie für empfangen und sah ihn so zornig an, daß er empfangen schiedet den Kopf einzug und verdrap, alles was sie von ihm verlangte. Er hatte sich im nach, nicht um ein feiner Mann gelprochen, sondern das beunruhigte ihn.

Nach darauf fand er zum erfennmal in Leben in einer Anstaltstellung. So lagen er sich nicht viel, er wollte sich keine Blide geben. Er gewann immer mehr den Einbruch, seine Leute so tun mußten, als ob sie sich für tiefsten Hühner und Wörkshühner und für Hühner Hühner, hatten ihm die meisten Hühner gefunden und die meisten unangenehm witzig machten vor den Augen, fürdardier interfeierten, die Luft — did vom Gestank nach Farben und so weiter! Da roch es in einer Garage doch ganz anders! Eine gewisse Anzahl im Bergarten der Hühner für den neuen Subi die richtungweisenden Tafeln mit der Aufschrift: „Zum Aufsteigen! Restaurant“, aber selber löste sie die unersichtliche Elly in ganz anderer Richtung.

entrückende Muster, Rolle 25 Pfg. an, sowie in mittleren Größen. **Tapeten Arnold & Troitzsch** Große Ulrichstr.

1425 Fahrrad-Möller

**Familien-Anzeigen**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres Entschlenen

**Kaufmann Werner Beier**

sagen wir allen hierdurch unseren herzlichen Dank.

**Friedrich Frohbers**

Pöhlen, den 13. Oktober 1934.

Abchied vom Herbst im

**Selketal**

**Schloss Falkenstein**

Sonntag, den 21. Oktober 1934, Autofahrt ab Halle 7 Uhr morgens. Herrliche Naturab. Helfrieder, die Klausstraße entlang nach Müggelsee. Hier Frühstückerpause. Wanderung über die herrliche Gegend. Höhen nach Alxleben, Müggelsee. Am Nachmittag Fahrt zum Falkenstein. Rückkehr nach Halle gegen 20 Uhr. Fahrt inselbst. Müggelsee nur Mk. 5.— Anmeldung bei der

**Eich, Flurgarderoben** Mk. 18.— 22.— 26.— **Mod. Couch** Mk. 79.— 88.— **Küchen in großer Auswahl**

**Gebr. Kroppendahl**

Möbelfabrik-Handel, Halle a. S. 4 **Große Märkerstraße 4**

Annahme- u. Ebstandens-Gewerbe- u. Weingehende Zahlungsvereinfachung.

**Schulaufnahme an den städt. höheren u. mittleren Schulen für Ostern 1935.**

Die Anmeldung der Kinder, die von Ostern 1935 ab eine höhere oder mittlere Schule besuchen wollen, hat in der Zeit vom 14. bis zum 31. Oktober 1934, während der Schulferien, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen.

**Herbst-Ausstellung**

vom 13. bis 31. Oktober werktags von 10 Uhr ab

Wir zeigen in fünf Geschossen unfesco Ausstellungsraum die neuesten Modelle in Schlafzimmern, Speisezimmern, Wohnzimmern, Herrenzimmern, praktisch ausgestatteten Küchen, alle geschmackvoll eingerichtet, in reichem Wohlsein über 100 Zimmer. Die Ausstellung ist freizeitspendend, bietet günstige Kaufgelegenheit.

Eintritt frei!

**Möbel-Ausstattungshaus C. Hauptmann**

Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 55

**1425 Fahrrad-Möller**

**Familien-Anzeigen**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres Entschlenen

**Kaufmann Werner Beier**

sagen wir allen hierdurch unseren herzlichen Dank.

**Friedrich Frohbers**

Pöhlen, den 13. Oktober 1934.

Abchied vom Herbst im

**Selketal**

**Schloss Falkenstein**

Sonntag, den 21. Oktober 1934, Autofahrt ab Halle 7 Uhr morgens. Herrliche Naturab. Helfrieder, die Klausstraße entlang nach Müggelsee. Hier Frühstückerpause. Wanderung über die herrliche Gegend. Höhen nach Alxleben, Müggelsee. Am Nachmittag Fahrt zum Falkenstein. Rückkehr nach Halle gegen 20 Uhr. Fahrt inselbst. Müggelsee nur Mk. 5.— Anmeldung bei der

**Eich, Flurgarderoben** Mk. 18.— 22.— 26.— **Mod. Couch** Mk. 79.— 88.— **Küchen in großer Auswahl**

**Gebr. Kroppendahl**

Möbelfabrik-Handel, Halle a. S. 4 **Große Märkerstraße 4**

Annahme- u. Ebstandens-Gewerbe- u. Weingehende Zahlungsvereinfachung.

**Schulaufnahme an den städt. höheren u. mittleren Schulen für Ostern 1935.**

Die Anmeldung der Kinder, die von Ostern 1935 ab eine höhere oder mittlere Schule besuchen wollen, hat in der Zeit vom 14. bis zum 31. Oktober 1934, während der Schulferien, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen.

**Herbst-Ausstellung**

vom 13. bis 31. Oktober werktags von 10 Uhr ab

Wir zeigen in fünf Geschossen unfesco Ausstellungsraum die neuesten Modelle in Schlafzimmern, Speisezimmern, Wohnzimmern, Herrenzimmern, praktisch ausgestatteten Küchen, alle geschmackvoll eingerichtet, in reichem Wohlsein über 100 Zimmer. Die Ausstellung ist freizeitspendend, bietet günstige Kaufgelegenheit.

Eintritt frei!

**Möbel-Ausstattungshaus C. Hauptmann**

Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 55

**Schneiderin**

Alle dem, die sich um die Bekleidung ihrer Angehörigen kümmern, ist es ein Bedürfnis, sich für die Bekleidung ihrer Angehörigen zu interessieren. Ich bin bereit, meine Kenntnisse und Erfahrung in der Bekleidungsbranche zu Ihrer Verfügung zu stellen. Ich biete Ihnen eine große Auswahl an Stoffen, Modellen und Schnittarten an. Meine Kunden sind zufrieden und dankbar für meine Arbeit. Ich lade Sie herzlich ein, meine Leistungen zu prüfen.

**Ww. Marie Butterling**

Esperstedt, den 10. Okt. 1934.

**Reiseberatung der HN**

**Große Ulrichstraße 16**

Fernsprecher 27981

**Bekanntmachungen**

**Bekanntmachung.**

Die politische Abteilung der Stadtverwaltung hat die Angelegenheiten der städtischen höheren u. mittleren Schulen für Ostern 1935 zu erledigen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen.

**Schulaufnahme in den Volksschulen**

Die Anmeldung der Kinder für die Aufnahme in die Volksschulen für Ostern 1935 ist bis zum 31. Oktober 1934 bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen.

**Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft**

**Halle**

Wir laden hiermit zu der am **Montag, dem 29. Oktober 1934, 10 Uhr, zu Halle, im Sitzungssaal des Rathauses** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** unserer Gesellschaft ein.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1933/34.
2. Beschlußfassung über die Jahresbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie über die Verwendung des Reingewinns.
3. Beschlußfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahl des Bilanzprüfers für das Geschäftsjahr 1934/35.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Satzungsänderung.

Die Aktionäre haben sich durch Vorlegung des Aktienbuchs auszuweisen. Halle, im Oktober 1934. Der Vorstand

**Ernst Eggert**

Rechnen-stadt, Mitglied des Reichsbundes Deutscher Rechnungsführer.

**Jetzt Steinhew 19a, II**

**Zum Trauringhaus Max Bernhardt**

Halle an der Großen Ulrichstraße 32

**Goldene Trauringe in allen Qualitäten**

**Dauerwellen!**

Erstklassige Ausführung Große Haltbarkeit Billigste Preise nur Salons

**E. Albrecht**

Neroburgstraße 14 gegenüber der Halleschen Maschinenfabrik

**Der kluge Mann baut vor**

und läßt sich nicht erst vom Polizeibeamten oder vom Gericht belästigen. Er erwirbt vorher das Werk

**Hoppers Straßen-Verkehrs-Ordnungen**

ausgabe 1932

Zu haben für Mk. 1,20 in den Halleschen Nachrichten, Große Ulrichstraße 16, in den HN-Filialstellen und Buchhandlungen

**Bekanntmachung.**

Die politische Abteilung der Stadtverwaltung hat die Angelegenheiten der städtischen höheren u. mittleren Schulen für Ostern 1935 zu erledigen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen.

**Schulaufnahme in den Volksschulen**

Die Anmeldung der Kinder für die Aufnahme in die Volksschulen für Ostern 1935 ist bis zum 31. Oktober 1934 bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen.

**Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft**

**Halle**

Wir laden hiermit zu der am **Montag, dem 29. Oktober 1934, 10 Uhr, zu Halle, im Sitzungssaal des Rathauses** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** unserer Gesellschaft ein.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1933/34.
2. Beschlußfassung über die Jahresbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie über die Verwendung des Reingewinns.
3. Beschlußfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahl des Bilanzprüfers für das Geschäftsjahr 1934/35.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Satzungsänderung.

Die Aktionäre haben sich durch Vorlegung des Aktienbuchs auszuweisen. Halle, im Oktober 1934. Der Vorstand

**Schweinekopf . . . 28,-**

**Knoblauchwurst nur 58,-**

**Rot- u. Leberwurst 60,-**

**Montag kauft Halle**

**1 Pfund**

**A. K. Bratwurst 10,-**

Bitte prüfen Sie die Qualität

**A. Knäusel** Halle, Wenzelstraße

**Einrichtungshaus**

**von Ueber Hundert Musterzimmern**

**Martick**

INH. RICHARD ZIEMER

**HALLE AM ALTEN MARKT**

**Möbel Teppiche Gardinen Vorhänge**

GESUCHEN SIE DIE STÄNDIGE AUSSTELLUNG

Entgegennahme von Bestellungen und Aufträgen

**Bekanntmachung.**

Die politische Abteilung der Stadtverwaltung hat die Angelegenheiten der städtischen höheren u. mittleren Schulen für Ostern 1935 zu erledigen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen.

**Schulaufnahme in den Volksschulen**

Die Anmeldung der Kinder für die Aufnahme in die Volksschulen für Ostern 1935 ist bis zum 31. Oktober 1934 bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen.

**Verlobungs-Ringe**

**Insrieren heißt interessieren!**

**Pflastermilde**

Wie ein Droschkengaul

**Schweinekopf . . . 28,-**

**Knoblauchwurst nur 58,-**

**Rot- u. Leberwurst 60,-**

**Montag kauft Halle**

**1 Pfund**

**A. K. Bratwurst 10,-**

Bitte prüfen Sie die Qualität

**A. Knäusel** Halle, Wenzelstraße

**Einrichtungshaus**

**von Ueber Hundert Musterzimmern**

**Martick**

INH. RICHARD ZIEMER

**HALLE AM ALTEN MARKT**

**Möbel Teppiche Gardinen Vorhänge**

GESUCHEN SIE DIE STÄNDIGE AUSSTELLUNG

Entgegennahme von Bestellungen und Aufträgen

**Bekanntmachung.**

Die politische Abteilung der Stadtverwaltung hat die Angelegenheiten der städtischen höheren u. mittleren Schulen für Ostern 1935 zu erledigen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der städtischen höheren u. mittleren Schulen zu erfolgen.

**Schulaufnahme in den Volksschulen**

Die Anmeldung der Kinder für die Aufnahme in die Volksschulen für Ostern 1935 ist bis zum 31. Oktober 1934 bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen. Die Eltern sind ersucht, die für die Schulaufnahme erforderlichen Unterlagen bei der Schulaufnahme bis zum 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu überreichen. Die Schulaufnahme wird am 1. Oktober 1934, bei der Schulleitung der Volksschulen zu erfolgen.

**Verlobungs-Ringe**

**Insrieren heißt interessieren!**

**Pflastermilde**

Wie ein Droschkengaul

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar.

Am Lausprecher

Stundbuchbericht 5.—11. Oktober
Soll - Aufhänger, so lautet die
Schönung am besten bezeichnet, mit der die
deutschen Lausprecher die deutschen
Forderungen bezeichnen. Es galt, die Zeit von etwas mehr
als zwei Stunden, die der Film eines
Jahres (einschließlich der Zeit für die
Vorbereitung) durch ein Stundbuch
mit einem Inhalt und mit einer Reportage von
bestimmter Länge auszufüllen zu lassen.
Diesem Zweck diente das Stundbuch, das
mit einem Inhalt und mit einer Reportage von
bestimmter Länge auszufüllen zu lassen.

Opfer für das M. B. M.

Annahme: Präsident Halle-Stadt, Ober-
Frang-
16, oder Mitteldeutscher Landesrat
Ronto Nr. 10348 oder Postfach
Leipzig Nr. 39322.

Die händige „Julia, Du bist, meinetwegen“, die
Verbindung nach unten nur jedoch nicht herstellbar,
jedem nur sehr unvollkommen, wie die Anzeichen der
Leistung in sich selbst am stärksten zu erkennen
sind. Die Verbindung nach unten nur jedoch nicht
herstellbar, jedem nur sehr unvollkommen, wie die
Anzeichen der Leistung in sich selbst am stärksten
zu erkennen sind.

Das Programm, Wetter und Wasserstand,
10.13 Uhr: Zeitungs-
10.45 Uhr: Sport-
11 Uhr:
11.15 Uhr:
11.30 Uhr:
11.45 Uhr:
12 Uhr:
12.15 Uhr:
12.30 Uhr:
12.45 Uhr:
13 Uhr:
13.15 Uhr:
13.30 Uhr:
13.45 Uhr:
14 Uhr:
14.15 Uhr:
14.30 Uhr:
14.45 Uhr:
15 Uhr:
15.15 Uhr:
15.30 Uhr:
15.45 Uhr:
16 Uhr:
16.15 Uhr:
16.30 Uhr:
16.45 Uhr:
17 Uhr:
17.15 Uhr:
17.30 Uhr:
17.45 Uhr:
18 Uhr:
18.15 Uhr:
18.30 Uhr:
18.45 Uhr:
19 Uhr:
19.15 Uhr:
19.30 Uhr:
19.45 Uhr:
20 Uhr:
20.15 Uhr:
20.30 Uhr:
20.45 Uhr:
21 Uhr:
21.15 Uhr:
21.30 Uhr:
21.45 Uhr:
22 Uhr:
22.15 Uhr:
22.30 Uhr:
22.45 Uhr:
23 Uhr:
23.15 Uhr:
23.30 Uhr:
23.45 Uhr:
24 Uhr:
24.15 Uhr:
24.30 Uhr:
24.45 Uhr:
25 Uhr:
25.15 Uhr:
25.30 Uhr:
25.45 Uhr:
26 Uhr:
26.15 Uhr:
26.30 Uhr:
26.45 Uhr:
27 Uhr:
27.15 Uhr:
27.30 Uhr:
27.45 Uhr:
28 Uhr:
28.15 Uhr:
28.30 Uhr:
28.45 Uhr:
29 Uhr:
29.15 Uhr:
29.30 Uhr:
29.45 Uhr:
30 Uhr:
30.15 Uhr:
30.30 Uhr:
30.45 Uhr:
31 Uhr:
31.15 Uhr:
31.30 Uhr:
31.45 Uhr:
32 Uhr:
32.15 Uhr:
32.30 Uhr:
32.45 Uhr:
33 Uhr:
33.15 Uhr:
33.30 Uhr:
33.45 Uhr:
34 Uhr:
34.15 Uhr:
34.30 Uhr:
34.45 Uhr:
35 Uhr:
35.15 Uhr:
35.30 Uhr:
35.45 Uhr:
36 Uhr:
36.15 Uhr:
36.30 Uhr:
36.45 Uhr:
37 Uhr:
37.15 Uhr:
37.30 Uhr:
37.45 Uhr:
38 Uhr:
38.15 Uhr:
38.30 Uhr:
38.45 Uhr:
39 Uhr:
39.15 Uhr:
39.30 Uhr:
39.45 Uhr:
40 Uhr:
40.15 Uhr:
40.30 Uhr:
40.45 Uhr:
41 Uhr:
41.15 Uhr:
41.30 Uhr:
41.45 Uhr:
42 Uhr:
42.15 Uhr:
42.30 Uhr:
42.45 Uhr:
43 Uhr:
43.15 Uhr:
43.30 Uhr:
43.45 Uhr:
44 Uhr:
44.15 Uhr:
44.30 Uhr:
44.45 Uhr:
45 Uhr:
45.15 Uhr:
45.30 Uhr:
45.45 Uhr:
46 Uhr:
46.15 Uhr:
46.30 Uhr:
46.45 Uhr:
47 Uhr:
47.15 Uhr:
47.30 Uhr:
47.45 Uhr:
48 Uhr:
48.15 Uhr:
48.30 Uhr:
48.45 Uhr:
49 Uhr:
49.15 Uhr:
49.30 Uhr:
49.45 Uhr:
50 Uhr:
50.15 Uhr:
50.30 Uhr:
50.45 Uhr:
51 Uhr:
51.15 Uhr:
51.30 Uhr:
51.45 Uhr:
52 Uhr:
52.15 Uhr:
52.30 Uhr:
52.45 Uhr:
53 Uhr:
53.15 Uhr:
53.30 Uhr:
53.45 Uhr:
54 Uhr:
54.15 Uhr:
54.30 Uhr:
54.45 Uhr:
55 Uhr:
55.15 Uhr:
55.30 Uhr:
55.45 Uhr:
56 Uhr:
56.15 Uhr:
56.30 Uhr:
56.45 Uhr:
57 Uhr:
57.15 Uhr:
57.30 Uhr:
57.45 Uhr:
58 Uhr:
58.15 Uhr:
58.30 Uhr:
58.45 Uhr:
59 Uhr:
59.15 Uhr:
59.30 Uhr:
59.45 Uhr:
60 Uhr:
60.15 Uhr:
60.30 Uhr:
60.45 Uhr:
61 Uhr:
61.15 Uhr:
61.30 Uhr:
61.45 Uhr:
62 Uhr:
62.15 Uhr:
62.30 Uhr:
62.45 Uhr:
63 Uhr:
63.15 Uhr:
63.30 Uhr:
63.45 Uhr:
64 Uhr:
64.15 Uhr:
64.30 Uhr:
64.45 Uhr:
65 Uhr:
65.15 Uhr:
65.30 Uhr:
65.45 Uhr:
66 Uhr:
66.15 Uhr:
66.30 Uhr:
66.45 Uhr:
67 Uhr:
67.15 Uhr:
67.30 Uhr:
67.45 Uhr:
68 Uhr:
68.15 Uhr:
68.30 Uhr:
68.45 Uhr:
69 Uhr:
69.15 Uhr:
69.30 Uhr:
69.45 Uhr:
70 Uhr:
70.15 Uhr:
70.30 Uhr:
70.45 Uhr:
71 Uhr:
71.15 Uhr:
71.30 Uhr:
71.45 Uhr:
72 Uhr:
72.15 Uhr:
72.30 Uhr:
72.45 Uhr:
73 Uhr:
73.15 Uhr:
73.30 Uhr:
73.45 Uhr:
74 Uhr:
74.15 Uhr:
74.30 Uhr:
74.45 Uhr:
75 Uhr:
75.15 Uhr:
75.30 Uhr:
75.45 Uhr:
76 Uhr:
76.15 Uhr:
76.30 Uhr:
76.45 Uhr:
77 Uhr:
77.15 Uhr:
77.30 Uhr:
77.45 Uhr:
78 Uhr:
78.15 Uhr:
78.30 Uhr:
78.45 Uhr:
79 Uhr:
79.15 Uhr:
79.30 Uhr:
79.45 Uhr:
80 Uhr:
80.15 Uhr:
80.30 Uhr:
80.45 Uhr:
81 Uhr:
81.15 Uhr:
81.30 Uhr:
81.45 Uhr:
82 Uhr:
82.15 Uhr:
82.30 Uhr:
82.45 Uhr:
83 Uhr:
83.15 Uhr:
83.30 Uhr:
83.45 Uhr:
84 Uhr:
84.15 Uhr:
84.30 Uhr:
84.45 Uhr:
85 Uhr:
85.15 Uhr:
85.30 Uhr:
85.45 Uhr:
86 Uhr:
86.15 Uhr:
86.30 Uhr:
86.45 Uhr:
87 Uhr:
87.15 Uhr:
87.30 Uhr:
87.45 Uhr:
88 Uhr:
88.15 Uhr:
88.30 Uhr:
88.45 Uhr:
89 Uhr:
89.15 Uhr:
89.30 Uhr:
89.45 Uhr:
90 Uhr:
90.15 Uhr:
90.30 Uhr:
90.45 Uhr:
91 Uhr:
91.15 Uhr:
91.30 Uhr:
91.45 Uhr:
92 Uhr:
92.15 Uhr:
92.30 Uhr:
92.45 Uhr:
93 Uhr:
93.15 Uhr:
93.30 Uhr:
93.45 Uhr:
94 Uhr:
94.15 Uhr:
94.30 Uhr:
94.45 Uhr:
95 Uhr:
95.15 Uhr:
95.30 Uhr:
95.45 Uhr:
96 Uhr:
96.15 Uhr:
96.30 Uhr:
96.45 Uhr:
97 Uhr:
97.15 Uhr:
97.30 Uhr:
97.45 Uhr:
98 Uhr:
98.15 Uhr:
98.30 Uhr:
98.45 Uhr:
99 Uhr:
99.15 Uhr:
99.30 Uhr:
99.45 Uhr:
100 Uhr:
100.15 Uhr:
100.30 Uhr:
100.45 Uhr:
101 Uhr:
101.15 Uhr:
101.30 Uhr:
101.45 Uhr:
102 Uhr:
102.15 Uhr:
102.30 Uhr:
102.45 Uhr:
103 Uhr:
103.15 Uhr:
103.30 Uhr:
103.45 Uhr:
104 Uhr:
104.15 Uhr:
104.30 Uhr:
104.45 Uhr:
105 Uhr:
105.15 Uhr:
105.30 Uhr:
105.45 Uhr:
106 Uhr:
106.15 Uhr:
106.30 Uhr:
106.45 Uhr:
107 Uhr:
107.15 Uhr:
107.30 Uhr:
107.45 Uhr:
108 Uhr:
108.15 Uhr:
108.30 Uhr:
108.45 Uhr:
109 Uhr:
109.15 Uhr:
109.30 Uhr:
109.45 Uhr:
110 Uhr:
110.15 Uhr:
110.30 Uhr:
110.45 Uhr:
111 Uhr:
111.15 Uhr:
111.30 Uhr:
111.45 Uhr:
112 Uhr:
112.15 Uhr:
112.30 Uhr:
112.45 Uhr:
113 Uhr:
113.15 Uhr:
113.30 Uhr:
113.45 Uhr:
114 Uhr:
114.15 Uhr:
114.30 Uhr:
114.45 Uhr:
115 Uhr:
115.15 Uhr:
115.30 Uhr:
115.45 Uhr:
116 Uhr:
116.15 Uhr:
116.30 Uhr:
116.45 Uhr:
117 Uhr:
117.15 Uhr:
117.30 Uhr:
117.45 Uhr:
118 Uhr:
118.15 Uhr:
118.30 Uhr:
118.45 Uhr:
119 Uhr:
119.15 Uhr:
119.30 Uhr:
119.45 Uhr:
120 Uhr:
120.15 Uhr:
120.30 Uhr:
120.45 Uhr:
121 Uhr:
121.15 Uhr:
121.30 Uhr:
121.45 Uhr:
122 Uhr:
122.15 Uhr:
122.30 Uhr:
122.45 Uhr:
123 Uhr:
123.15 Uhr:
123.30 Uhr:
123.45 Uhr:
124 Uhr:
124.15 Uhr:
124.30 Uhr:
124.45 Uhr:
125 Uhr:
125.15 Uhr:
125.30 Uhr:
125.45 Uhr:
126 Uhr:
126.15 Uhr:
126.30 Uhr:
126.45 Uhr:
127 Uhr:
127.15 Uhr:
127.30 Uhr:
127.45 Uhr:
128 Uhr:
128.15 Uhr:
128.30 Uhr:
128.45 Uhr:
129 Uhr:
129.15 Uhr:
129.30 Uhr:
129.45 Uhr:
130 Uhr:
130.15 Uhr:
130.30 Uhr:
130.45 Uhr:
131 Uhr:
131.15 Uhr:
131.30 Uhr:
131.45 Uhr:
132 Uhr:
132.15 Uhr:
132.30 Uhr:
132.45 Uhr:
133 Uhr:
133.15 Uhr:
133.30 Uhr:
133.45 Uhr:
134 Uhr:
134.15 Uhr:
134.30 Uhr:
134.45 Uhr:
135 Uhr:
135.15 Uhr:
135.30 Uhr:
135.45 Uhr:
136 Uhr:
136.15 Uhr:
136.30 Uhr:
136.45 Uhr:
137 Uhr:
137.15 Uhr:
137.30 Uhr:
137.45 Uhr:
138 Uhr:
138.15 Uhr:
138.30 Uhr:
138.45 Uhr:
139 Uhr:
139.15 Uhr:
139.30 Uhr:
139.45 Uhr:
140 Uhr:
140.15 Uhr:
140.30 Uhr:
140.45 Uhr:
141 Uhr:
141.15 Uhr:
141.30 Uhr:
141.45 Uhr:
142 Uhr:
142.15 Uhr:
142.30 Uhr:
142.45 Uhr:
143 Uhr:
143.15 Uhr:
143.30 Uhr:
143.45 Uhr:
144 Uhr:
144.15 Uhr:
144.30 Uhr:
144.45 Uhr:
145 Uhr:
145.15 Uhr:
145.30 Uhr:
145.45 Uhr:
146 Uhr:
146.15 Uhr:
146.30 Uhr:
146.45 Uhr:
147 Uhr:
147.15 Uhr:
147.30 Uhr:
147.45 Uhr:
148 Uhr:
148.15 Uhr:
148.30 Uhr:
148.45 Uhr:
149 Uhr:
149.15 Uhr:
149.30 Uhr:
149.45 Uhr:
150 Uhr:
150.15 Uhr:
150.30 Uhr:
150.45 Uhr:
151 Uhr:
151.15 Uhr:
151.30 Uhr:
151.45 Uhr:
152 Uhr:
152.15 Uhr:
152.30 Uhr:
152.45 Uhr:
153 Uhr:
153.15 Uhr:
153.30 Uhr:
153.45 Uhr:
154 Uhr:
154.15 Uhr:
154.30 Uhr:
154.45 Uhr:
155 Uhr:
155.15 Uhr:
155.30 Uhr:
155.45 Uhr:
156 Uhr:
156.15 Uhr:
156.30 Uhr:
156.45 Uhr:
157 Uhr:
157.15 Uhr:
157.30 Uhr:
157.45 Uhr:
158 Uhr:
158.15 Uhr:
158.30 Uhr:
158.45 Uhr:
159 Uhr:
159.15 Uhr:
159.30 Uhr:
159.45 Uhr:
160 Uhr:
160.15 Uhr:
160.30 Uhr:
160.45 Uhr:
161 Uhr:
161.15 Uhr:
161.30 Uhr:
161.45 Uhr:
162 Uhr:
162.15 Uhr:
162.30 Uhr:
162.45 Uhr:
163 Uhr:
163.15 Uhr:
163.30 Uhr:
163.45 Uhr:
164 Uhr:
164.15 Uhr:
164.30 Uhr:
164.45 Uhr:
165 Uhr:
165.15 Uhr:
165.30 Uhr:
165.45 Uhr:
166 Uhr:
166.15 Uhr:
166.30 Uhr:
166.45 Uhr:
167 Uhr:
167.15 Uhr:
167.30 Uhr:
167.45 Uhr:
168 Uhr:
168.15 Uhr:
168.30 Uhr:
168.45 Uhr:
169 Uhr:
169.15 Uhr:
169.30 Uhr:
169.45 Uhr:
170 Uhr:
170.15 Uhr:
170.30 Uhr:
170.45 Uhr:
171 Uhr:
171.15 Uhr:
171.30 Uhr:
171.45 Uhr:
172 Uhr:
172.15 Uhr:
172.30 Uhr:
172.45 Uhr:
173 Uhr:
173.15 Uhr:
173.30 Uhr:
173.45 Uhr:
174 Uhr:
174.15 Uhr:
174.30 Uhr:
174.45 Uhr:
175 Uhr:
175.15 Uhr:
175.30 Uhr:
175.45 Uhr:
176 Uhr:
176.15 Uhr:
176.30 Uhr:
176.45 Uhr:
177 Uhr:
177.15 Uhr:
177.30 Uhr:
177.45 Uhr:
178 Uhr:
178.15 Uhr:
178.30 Uhr:
178.45 Uhr:
179 Uhr:
179.15 Uhr:
179.30 Uhr:
179.45 Uhr:
180 Uhr:
180.15 Uhr:
180.30 Uhr:
180.45 Uhr:
181 Uhr:
181.15 Uhr:
181.30 Uhr:
181.45 Uhr:
182 Uhr:
182.15 Uhr:
182.30 Uhr:
182.45 Uhr:
183 Uhr:
183.15 Uhr:
183.30 Uhr:
183.45 Uhr:
184 Uhr:
184.15 Uhr:
184.30 Uhr:
184.45 Uhr:
185 Uhr:
185.15 Uhr:
185.30 Uhr:
185.45 Uhr:
186 Uhr:
186.15 Uhr:
186.30 Uhr:
186.45 Uhr:
187 Uhr:
187.15 Uhr:
187.30 Uhr:
187.45 Uhr:
188 Uhr:
188.15 Uhr:
188.30 Uhr:
188.45 Uhr:
189 Uhr:
189.15 Uhr:
189.30 Uhr:
189.45 Uhr:
190 Uhr:
190.15 Uhr:
190.30 Uhr:
190.45 Uhr:
191 Uhr:
191.15 Uhr:
191.30 Uhr:
191.45 Uhr:
192 Uhr:
192.15 Uhr:
192.30 Uhr:
192.45 Uhr:
193 Uhr:
193.15 Uhr:
193.30 Uhr:
193.45 Uhr:
194 Uhr:
194.15 Uhr:
194.30 Uhr:
194.45 Uhr:
195 Uhr:
195.15 Uhr:
195.30 Uhr:
195.45 Uhr:
196 Uhr:
196.15 Uhr:
196.30 Uhr:
196.45 Uhr:
197 Uhr:
197.15 Uhr:
197.30 Uhr:
197.45 Uhr:
198 Uhr:
198.15 Uhr:
198.30 Uhr:
198.45 Uhr:
199 Uhr:
199.15 Uhr:
199.30 Uhr:
199.45 Uhr:
200 Uhr:
200.15 Uhr:
200.30 Uhr:
200.45 Uhr:
201 Uhr:
201.15 Uhr:
201.30 Uhr:
201.45 Uhr:
202 Uhr:
202.15 Uhr:
202.30 Uhr:
202.45 Uhr:
203 Uhr:
203.15 Uhr:
203.30 Uhr:
203.45 Uhr:
204 Uhr:
204.15 Uhr:
204.30 Uhr:
204.45 Uhr:
205 Uhr:
205.15 Uhr:
205.30 Uhr:
205.45 Uhr:
206 Uhr:
206.15 Uhr:
206.30 Uhr:
206.45 Uhr:
207 Uhr:
207.15 Uhr:
207.30 Uhr:
207.45 Uhr:
208 Uhr:
208.15 Uhr:
208.30 Uhr:
208.45 Uhr:
209 Uhr:
209.15 Uhr:
209.30 Uhr:
209.45 Uhr:
210 Uhr:
210.15 Uhr:
210.30 Uhr:
210.45 Uhr:
211 Uhr:
211.15 Uhr:
211.30 Uhr:
211.45 Uhr:
212 Uhr:
212.15 Uhr:
212.30 Uhr:
212.45 Uhr:
213 Uhr:
213.15 Uhr:
213.30 Uhr:
213.45 Uhr:
214 Uhr:
214.15 Uhr:
214.30 Uhr:
214.45 Uhr:
215 Uhr:
215.15 Uhr:
215.30 Uhr:
215.45 Uhr:
216 Uhr:
216.15 Uhr:
216.30 Uhr:
216.45 Uhr:
217 Uhr:
217.15 Uhr:
217.30 Uhr:
217.45 Uhr:
218 Uhr:
218.15 Uhr:
218.30 Uhr:
218.45 Uhr:
219 Uhr:
219.15 Uhr:
219.30 Uhr:
219.45 Uhr:
220 Uhr:
220.15 Uhr:
220.30 Uhr:
220.45 Uhr:
221 Uhr:
221.15 Uhr:
221.30 Uhr:
221.45 Uhr:
222 Uhr:
222.15 Uhr:
222.30 Uhr:
222.45 Uhr:
223 Uhr:
223.15 Uhr:
223.30 Uhr:
223.45 Uhr:
224 Uhr:
224.15 Uhr:
224.30 Uhr:
224.45 Uhr:
225 Uhr:
225.15 Uhr:
225.30 Uhr:
225.45 Uhr:
226 Uhr:
226.15 Uhr:
226.30 Uhr:
226.45 Uhr:
227 Uhr:
227.15 Uhr:
227.30 Uhr:
227.45 Uhr:
228 Uhr:
228.15 Uhr:
228.30 Uhr:
228.45 Uhr:
229 Uhr:
229.15 Uhr:
229.30 Uhr:
229.45 Uhr:
230 Uhr:
230.15 Uhr:
230.30 Uhr:
230.45 Uhr:
231 Uhr:
231.15 Uhr:
231.30 Uhr:
231.45 Uhr:
232 Uhr:
232.15 Uhr:
232.30 Uhr:
232.45 Uhr:
233 Uhr:
233.15 Uhr:
233.30 Uhr:
233.45 Uhr:
234 Uhr:
234.15 Uhr:
234.30 Uhr:
234.45 Uhr:
235 Uhr:
235.15 Uhr:
235.30 Uhr:
235.45 Uhr:
236 Uhr:
236.15 Uhr:
236.30 Uhr:
236.45 Uhr:
237 Uhr:
237.15 Uhr:
237.30 Uhr:
237.45 Uhr:
238 Uhr:
238.15 Uhr:
238.30 Uhr:
238.45 Uhr:
239 Uhr:
239.15 Uhr:
239.30 Uhr:
239.45 Uhr:
240 Uhr:
240.15 Uhr:
240.30 Uhr:
240.45 Uhr:
241 Uhr:
241.15 Uhr:
241.30 Uhr:
241.45 Uhr:
242 Uhr:
242.15 Uhr:
242.30 Uhr:
242.45 Uhr:
243 Uhr:
243.15 Uhr:
243.30 Uhr:
243.45 Uhr:
244 Uhr:
244.15 Uhr:
244.30 Uhr:
244.45 Uhr:
245 Uhr:
245.15 Uhr:
245.30 Uhr:
245.45 Uhr:
246 Uhr:
246.15 Uhr:
246.30 Uhr:
246.45 Uhr:
247 Uhr:
247.15 Uhr:
247.30 Uhr:
247.45 Uhr:
248 Uhr:
248.15 Uhr:
248.30 Uhr:
248.45 Uhr:
249 Uhr:
249.15 Uhr:
249.30 Uhr:
249.45 Uhr:
250 Uhr:
250.15 Uhr:
250.30 Uhr:
250.45 Uhr:
251 Uhr:
251.15 Uhr:
251.30 Uhr:
251.45 Uhr:
252 Uhr:
252.15 Uhr:
252.30 Uhr:
252.45 Uhr:
253 Uhr:
253.15 Uhr:
253.30 Uhr:
253.45 Uhr:
254 Uhr:
254.15 Uhr:
254.30 Uhr:
254.45 Uhr:
255 Uhr:
255.15 Uhr:
255.30 Uhr:
255.45 Uhr:
256 Uhr:
256.15 Uhr:
256.30 Uhr:
256.45 Uhr:
257 Uhr:
257.15 Uhr:
257.30 Uhr:
257.45 Uhr:
258 Uhr:
258.15 Uhr:
258.30 Uhr:
258.45 Uhr:
259 Uhr:
259.15 Uhr:
259.30 Uhr:
259.45 Uhr:
260 Uhr:
260.15 Uhr:
260.30 Uhr:
260.45 Uhr:
261 Uhr:
261.15 Uhr:
261.30 Uhr:
261.45 Uhr:
262 Uhr:
262.15 Uhr:
262.30 Uhr:
262.45 Uhr:
263 Uhr:
263.15 Uhr:
263.30 Uhr:
263.45 Uhr:
264 Uhr:
264.15 Uhr:
264.30 Uhr:
264.45 Uhr:
265 Uhr:
265.15 Uhr:
265.30 Uhr:
265.45 Uhr:
266 Uhr:
266.15 Uhr:
266.30 Uhr:
266.45 Uhr:
267 Uhr:
267.15 Uhr:
267.30 Uhr:
267.45 Uhr:
268 Uhr:
268.15 Uhr:
268.30 Uhr:
268.45 Uhr:
269 Uhr:
269.15 Uhr:
269.30 Uhr:
269.45 Uhr:
270 Uhr:
270.15 Uhr:
270.30 Uhr:
270.45 Uhr:
271 Uhr:
271.15 Uhr:
271.30 Uhr:
271.45 Uhr:
272 Uhr:
272.15 Uhr:
272.30 Uhr:
272.45 Uhr:
273 Uhr:
273.15 Uhr:
273.30 Uhr:
273.45 Uhr:
274 Uhr:
274.15 Uhr:
274.30 Uhr:
274.45 Uhr:
275 Uhr:
275.15 Uhr:
275.30 Uhr:
275.45 Uhr:
276 Uhr:
276.15 Uhr:
276.30 Uhr:
276.45 Uhr:
277 Uhr:
277.15 Uhr:
277.30 Uhr:
277.45 Uhr:
278 Uhr:
278.15 Uhr:
278.30 Uhr:
278.45 Uhr:
279 Uhr:
279.15 Uhr:
279.30 Uhr:
279.45 Uhr:
280 Uhr:
280.15 Uhr:
280.30 Uhr:
280.45 Uhr:
281 Uhr:
281.15 Uhr:
281.30 Uhr:
281.45 Uhr:
282 Uhr:
282.15 Uhr:
282.30 Uhr:
282.45 Uhr:
283 Uhr:
283.15 Uhr:
283.30 Uhr:
283.45 Uhr:
284 Uhr:
284.15 Uhr:
284.30 Uhr:
284.45 Uhr:
285 Uhr:
285.15 Uhr:
285.30 Uhr:
285.45 Uhr:
286 Uhr:
286.15 Uhr:
286.30 Uhr:
286.45 Uhr:
287 Uhr:
287.15 Uhr:
287.30 Uhr:
287.45 Uhr:
288 Uhr:
288.15 Uhr:
288.30 Uhr:
288.45 Uhr:
289 Uhr:
289.15 Uhr:
289.30 Uhr:
289.45 Uhr:
290 Uhr:
290.15 Uhr:
290.30 Uhr:
290.45 Uhr:
291 Uhr:
291.15 Uhr:
291.30 Uhr:
291.45 Uhr:
292 Uhr:
292.15 Uhr:
292.30 Uhr:
292.45 Uhr:
293 Uhr:
293.15 Uhr:
293.30 Uhr:
293.45 Uhr:
294 Uhr:
294.15 Uhr:
294.30 Uhr:
294.45 Uhr:
295 Uhr:
295.15 Uhr:
295.30 Uhr:
295.45 Uhr:
296 Uhr:
296.15 Uhr:
296.30 Uhr:
296.45 Uhr:
297 Uhr:
297.15 Uhr:
297.30 Uhr:
297.45 Uhr:
298 Uhr:
298.15 Uhr:
298.30 Uhr:
298.45 Uhr:
299 Uhr:
299.15 Uhr:
299.30 Uhr:
299.45 Uhr:
300 Uhr:
300.15 Uhr:
300.30 Uhr:
300.45 Uhr:
301 Uhr:
301.15 Uhr:
301.30 Uhr:
301.45 Uhr:
302 Uhr:
302.15 Uhr:
302.30 Uhr:
302.45 Uhr:
303 Uhr:
303.15 Uhr:
303.30 Uhr:
303.45 Uhr:
304 Uhr:
304.15 Uhr:
304.30 Uhr:
304.45 Uhr:
305 Uhr:
305.15 Uhr:
305.30 Uhr:
305.45 Uhr:
306 Uhr:
306.15 Uhr:
306.30 Uhr:
306.45 Uhr:
307 Uhr:
307.15 Uhr:
307.30 Uhr:
307.45 Uhr:
308 Uhr:
308.15 Uhr:
308.30 Uhr:
308.45 Uhr:
309 Uhr:
309.15 Uhr:
309.30 Uhr:
309.45 Uhr:
310 Uhr:
310.15 Uhr:
310.30 Uhr:
310.45 Uhr:
311 Uhr:
311.15 Uhr:
311.30 Uhr:
311.45 Uhr:
312 Uhr:
312.15 Uhr:
312.30 Uhr:
312.45 Uhr:
313 Uhr:
313.15 Uhr:
313.30 Uhr:
313.45 Uhr:
314 Uhr:
314.15 Uhr:
314.30 Uhr:
314.45 Uhr:
315 Uhr:
315.15 Uhr:
315.30 Uhr:
315.45 Uhr:
316 Uhr:
316.15 Uhr:
316.30 Uhr:
316.45 Uhr:
317 Uhr:
317.15 Uhr:
317.30 Uhr:
317.45 Uhr:
318 Uhr:
318.15 Uhr:
318.30 Uhr:
318.45 Uhr:
319 Uhr:
319.15 Uhr:
319.30 Uhr:
319.45 Uhr:
320 Uhr:
320.15 Uhr:
320.30 Uhr:
320.45 Uhr:
321 Uhr:
321.15 Uhr:
321.30 Uhr:
321.45 Uhr:
322 Uhr:
322.15 Uhr:
322.30 Uhr:
322.45 Uhr:
323 Uhr:
323.15 Uhr:
323.30 Uhr:
323.45 Uhr:
324 Uhr:
324.15 Uhr:
324.30 Uhr:
324.45 Uhr:
325 Uhr:
325.15 Uhr:
325.30 Uhr:
325.45 Uhr:
326 Uhr:
326.15 Uhr:
326.30 Uhr:
326.45 Uhr:
327 Uhr:
327.15 Uhr:
327.30 Uhr:
327.45 Uhr:
328 Uhr:
328.15 Uhr:
328.30 Uhr:
328.45 Uhr:
329 Uhr:
329.15 Uhr:
329.30 Uhr:
329.45 Uhr:
330 Uhr:
330.15 Uhr:
330.30 Uhr:
330.45 Uhr:
331 Uhr:
331.15 Uhr:
331.30 Uhr:
331.45 Uhr:
332 Uhr:
332.15 Uhr:
332.30 Uhr:
332.45 Uhr:
333 Uhr:
333.15 Uhr:
333.30 Uhr:
333.45 Uhr:
334 Uhr:
334.15 Uhr:
334.30 Uhr:
334.45 Uhr:
335 Uhr:
335.15 Uhr:
335.30 Uhr:
335.45 Uhr:
336 Uhr:
336.15 Uhr:
336.30 Uhr:
336.45 Uhr:
337 Uhr:
337.15 Uhr:
337.30 Uhr:
337.45 Uhr:
338 Uhr:
338.15 Uhr:
338.30 Uhr:
338.45 Uhr:
339 Uhr:
339.15 Uhr:
339.30 Uhr:
339.45 Uhr:
340 Uhr:
340.15 Uhr:
340.30 Uhr:
340.45 Uhr:
341 Uhr:
341.15 Uhr:
341.30 Uhr:
341.45 Uhr:
342 Uhr:
342.15 Uhr:
342.30 Uhr:
342.45 Uhr:
343 Uhr:
343.15 Uhr:
343.30 Uhr:
343.45 Uhr:
344 Uhr:
344.15 Uhr:
344.30 Uhr:
344.45 Uhr:
345 Uhr:
345.15 Uhr:
345.30 Uhr:
345.45 Uhr:
346 Uhr:
346.15 Uhr:
346.30 Uhr:
346.45 Uhr:
347 Uhr:
347.15 Uhr:
347.30 Uhr:
347.45 Uhr:
348 Uhr:
348.15 Uhr:
348.30 Uhr:
348.45 Uhr:
349 Uhr:
349.15 Uhr:
349.30 Uhr:
349.45 Uhr:
350 Uhr:
350.15 Uhr:
350.30 Uhr:
350.45 Uhr:
351 Uhr:
351.15 Uhr:
351.30 Uhr:
351.45 Uhr:
352 Uhr:
352.15 Uhr:
352.30 Uhr:
352.45 Uhr:
353 Uhr:
353.15 Uhr:
353.30 Uhr:
353.45 Uhr:
354 Uhr:
354.15 Uhr:
354.30 Uhr:
354.45 Uhr:
355 Uhr:
355.15 Uhr:
355.30 Uhr:
355.45 Uhr:
356 Uhr:
356.15 Uhr:
356.30 Uhr:
356.45 Uhr:
357 Uhr:
357.15 Uhr:
357.30 Uhr:
357.45 Uhr:
358 Uhr:
358.15 Uhr:
358.30 Uhr:
358.45 Uhr:
359 Uhr:
359.15 Uhr:
359.30 Uhr:
359.45 Uhr:
360 Uhr:
360.15 Uhr:
360.30 Uhr:
360.45 Uhr:
361 Uhr:
361.15 Uhr:
361.30 Uhr:
361.45 Uhr:
362 Uhr:
362.15 Uhr:
362.30 Uhr:
362.45 Uhr:
363 Uhr:
363.15 Uhr:
363.30 Uhr:
363.45 Uhr:
364 Uhr:
364.15 Uhr:
364.30 Uhr:
364.45 Uhr:
365 Uhr:
365.15 Uhr:
365.30 Uhr:
365.45 Uhr:
366 Uhr:
366.15 Uhr:
366.30 Uhr:
366.45 Uhr:
367 Uhr:
367.15 Uhr:
367.30 Uhr:
367.45 Uhr:
368 Uhr:
368.15 Uhr:
368.30 Uhr:
368.45 Uhr:
369 Uhr:
369.15 Uhr:
369.30 Uhr:
369.45 Uhr:
370 Uhr:
370.15 Uhr:
370.30 Uhr:
370.45 Uhr:
371 Uhr:
371.15 Uhr:
371.30 Uhr:
371.45 Uhr:
372 Uhr:
372.15 Uhr:
372.30 Uhr:
372.45 Uhr:
373 Uhr:
373.15 Uhr:
373.30 Uhr:
373.45 Uhr:
374 Uhr:
374.15 Uhr:
374.30 Uhr:
374.45 Uhr:
375 Uhr:
375.15 Uhr:
375.30 Uhr:
375.45 Uhr:
376 Uhr:
376.15 Uhr:
376.30 Uhr:
376

